

11. ENERGIE MESSE RHEIN-NECKAR

01.04-02.04.2017 SCHWETZINGEN LUTHERHAUS/KLEINE PLANKEN

Energiesparer und Häusle-Bauer aufgepasst! Auf geht's zur größten EnergieMesse Rhein-Neckar.

Alles über Bauen, Modernisieren, Wohnen und vieles mehr. Mit Unterhaltung für Groß und Klein. Jetzt am Samstag und Sonntag auf der EnergieMesse Rhein-Neckar in Schwetzingen. Der aktuelle Radio-Spot, welcher die Zuhörer von Radio Regenbogen in den letzten Tagen auf das bevorstehende Ereignis aufmerksam macht, trifft mit wenigen Worten den buchstäblichen Nagel auf den Kopf.

Die bereits 11. EnergieMesse Rhein-Neckar hat sich zweifelloso zu einer der wichtigsten Informationsquellen für Energiesparer, Häusle-Bauer und Modernisierer aus der gesamten Metropolregion entwickelt. Zahlreiche Aussteller präsentieren im Lutherhaus und zwei weiteren, auf den Kleinen Planken, aufgestellten Zelthallen, sowie

dem darum liegenden Außengelände, ihre Produkte und Dienstleistungen, um den rund 10.000 Besuchern Rede und Antwort zu stehen. Das Angebot umfasst Bauen, Wohnen, Energieversorgung, Strom, Gas, Biomasse, Dämmung, Fenster, Fassaden, Neubau, Niedrigenergie-, Passiv- und Holzhäuser, Architekten, Energieberater, Stromsparende

Geräte, Haushalts- und Küchengeräte, Energiesparlampen, Alternative Antriebsstoffe und Kfz-Umrüstungen, Heizung, regenerative Energien und Solartechnik, Finanzierung, Fördermittel und vieles mehr. Die EnergieMesse Rhein-Neckar Schwetzingen bietet Besuchern einen umfassenden Überblick zu Neu-Entwicklungen und Trends rund um das Energiesparen.

Energiewende - wir packen sie an!

KfW-Effizienzhaus - Neubau oder Bestandsgebäude

Seit Jahren leisten die beiden Messe-Organisatoren Dipl.-Ing. Holger Müller und Joachim Fichtner einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung der Energiewende in der Metropolregion Rhein-Neckar. Nicht nur mit ihren beiden Unternehmen sondern insbesondere durch die inzwischen 11. EnergieMesse Rhein-Neckar. Seit fast 10 Jahren wurden unzählige Immobilienbesitzer und Bauherren zum Handeln bewegt.

Stand in früheren Jahren vor allem die Nachfrage nach energetischen Modernisierungs- und Sanierungs-Maßnahmen im Vordergrund so immer mehr rückt der Neubau von KfW-Effizienz-

häuser in den Focus. „Uns liegt die Region am Herzen, hier sind wir zuhause und wo sonst könnten wir mehr in Sachen Klima- und Umweltschutz bewegen, als in unserer unmittelbaren Heimat“ so Joachim Fichtner und Holger Müller fügt hinzu: „wir sehen uns als wichtiges Bindeglied zwischen den von der Landesregierung Baden-Württemberg angestrebten Zielen und den Verbrauchern aus der Region.“

Dipl.-Bauingenieur Holger Müller gilt in der Region als einer der anerkanntesten und aktivsten KfW-Energie-Effizienzexperten und ist als solcher für den fachlichen Teil der EnergieMesse verantwortlich.

Aber auch außerhalb der Messe wurde bereits sehr viel bewegt. Gemeinsam mit Joachim Fichtner, als erfahrener Projektmanager, wurden seit 2008 rund 200 Sanierungs- und Modernisierungs-Objekte sowie der Neubau von Energie-Effizienzhäusern, geplant und realisiert.

Diese umfangreichen Erfahrungen bringen die beiden Fachspezialisten bei der Themen-Auswahl der EnergieMesse mit ein. So wird den sehr interessierten Messebesuchern immer wieder eine optimale Informationsbreite geboten, die letztendlich auch den Erfolg der EnergieMesse Rhein-Neckar in Schwetzingen ausmacht.



Shoppern in Schwetzingen am Wochenende

Anlässlich der 200. Jubiläums der ersten Fahrt von Karl Freiherr von Drauf auf der „Laufmaschine“ startet Schwetzingen in diesem Jahr eine ganze Reihe interessanter Aktionen. Das Motto: „Schwetzingen dreht am Rad“. Das Stadtmarketing Schwetzingen setzt seinen eigenen, diesbezüglichen Startschuss am Wochenende der EnergieMesse am 1. und 2. April, denn das ausgiebige Frühlings-Shopping ist seit Jahren fester Bestandteil dieses energiegeladenen Wochenendes. Der Einzelhandel lädt an beiden Tagen ein zum Bummeln, Einkaufen und Flanieren. Samstags

sind die Geschäfte bis 18 Uhr und am ersten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Messebesuch und Einkaufsbummel verbinden
Messebesuch und entspanntes Einkaufen lassen sich erfahrungsgemäß hervorragend miteinander verbinden. Energiesparen sowie nützliche Tipps und aktuelle Trends zum Thema energetische Sanierung und umweltfreundliche Technologien stehen für die Fachleute im Lutherhaus und auf den Kleinen Planken im Mittelpunkt. Wer sich ausgiebig

informiert hat, für den oder die öffnet dann der Einzelhandel seine Türen für eine Shopping-Tour der kurzen Wege. Persönliche Ansprechpartner für individuelle Wünsche stehen zur Beratung bereit, die Ware kann angeschaut, anprobiert, angefasst werden – ein echtes Service- und Einkaufserlebnis im digitalen Zeitalter. Und deshalb beste Voraussetzungen zum Entdecken der besonderen Angebote, von kreativen Dekorationen für Zuhause bis zu Trends in Sachen neue Mode-Kollektionen für Frühjahr und Sommer. Spezielle Aktionen in den Geschäften gehören

zum verkaufsoffenen Sonntag ebenfalls mit dazu, verschiedene Stände in der Fußgängerzone laden zum Verkosten oder Stöbern ein. **Kostenfreie Parkmöglichkeiten am verkaufsoffenen Sonntag**
Als besonderer Service stehen den Gästen und Besuchern am verkaufsoffenen Sonntag alle öffentlichen Parkplätze in der gesamten Schwetzingen Innenstadt kostenlos zur Verfügung. Einem frühlingshaften Erlebniswochenende steht demnach nichts im Wege.

Niveaivolles Volksfest rund um die Messe Streetfood-Kombis • Live-Musik • Kinder-Spaßbereich

Ein völlig neues Gastronomie-Konzept und Rahmenprogramm wird die EnergieMesse Rhein-Neckar in Schwetzingen für große und kleine Besucher noch attraktiver machen.

Gemeinsam mit dem Restaurant „Die Planke“ soll auf dem Messegelände eine einzigartige Atmosphäre geschaffen werden, die zum Verweilen einlädt. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf hochwertigen Fleisch- sowie Streetfood-Kombinationen, welche im Zentrum der Messe serviert werden. „An einer Bar im nostalgischen Vintage-Stil werden erlesene Weine und moderne Cocktail-Variationen angeboten. Der Welde-Ausschankwagen wird selbstverständlich auch nicht fehlen.

Wer lieber eine kleine, gemütliche

Pause einlegen möchte, kann im Inneren der Gaststätte „Die Planke“ Platz nehmen. Trotz des großen Angebots auf den Kleinen Planken ist auch das Lokal mit seiner mediterranen Terrasse voll in Betrieb.

Kinder-Spaßbereich für'n guten Zweck
bietet auch den kleinen Messebesuchern an beiden Messtagen Spaß und Unterhaltung. Zwei lustige Hüpfburgen, verschiedene Spiel- und Vorlese-Ecken, Kinderschminken, Torwandschießen, Leitergolf, Frühlingsbasteln und vieles mehr. Umgeben und betreut wird das Ganze von den Schülern und Schülerinnen sowie den Eltern der Klasse 7b der „Marion-Doenhoff-Realschule - Brühl/Ketsch“.

Live-Musik am Samstag - wäh-

rend der beiden Messtage ist für Unterhaltungsmusik gesorgt. Am Samstag ab ca. 15:00 Uhr ist dann bis in die Abendstunden für besondere Highlights gesorgt. Ab ca. 15:00 Uhr steht Sänger Philipp Leon Altmeyer auf der Live-Bühne, der 2014 bei „The Voice of Germany“ beeindruckte und bis ins Halbfinale kam. Ab ca. 18:00 Uhr spielt dann live bis in die Abendstunden die „Paule Panther Band“ rund um Frontmann Martin Paulus Reggae, Dancehall und R'n'B- Sounds.

Info	
Sanierung / Energieberatung	Seite 3
Neubau / Planungsbüro	Seite 4-5
Photovoltaik / Heizung	Seite 6-7
Gebäudehülle	Seite 8-9
Bauen und Wohnen	Seite 10
Vorträge / Rahmenprogramm	Seite 11
Messe-Plan	Seite 12

Samstag & Sonntag / 10-18 Uhr

Eintritt frei!

SA .+ SO. / 01.+ 02. April 2017

SCHWETZINGEN

LUTHERHAUS / KLEINE PLANKEN

LUTHERHAUS / KLEINE PLANKEN
Mannheimerstraße 36 - 68723 Schwetzingen

Nah versorgt ist weiter gedacht!

Kurze Wege, kompetente und individuelle Beratung, zukunftsweisende und umweltschonende Technologien, bürgernaher Service:
Bei uns sind Sie die Nummer 1!



Erdgas-Tankstelle Schwetzingen, AVIA, Odenwaldring

Beispiel Erdgas-Tankstelle
Schadstoffreduziert, sicher, günstig: Erdgas als Kraftstoff!



E-Zapfsäulen bei bellamar, Rathaus, Stadtwerken und Tiefgarage Schlossquartier

Beispiel E-Zapfsäulen
Elektrotankstellen: Kostenfrei und mit Naturstrom betrieben!



Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des ZWK-Wasserwerkes

Beispiel BürgerEnergie-genossenschaft
Energie aus der Sonne: Photovoltaik-Anlagen von hier für hier!



Fernwärme für bellamar-Freizeitbad, Schloss, Schulen ...

Beispiel Fernwärme
Fernwärme: ökologisch, geringe Investitionskosten, wartungsarm!



Beispiel Kommunikation
Kostenloses WLAN in der Schwetzingen Innenstadt



i.punkt Stadtwerke
Tel. 0800 513 513 9*
Fax 06202 85 64 36
i.punkt@sw-schwetzingen.de
(*kostenlos aus dem dt. Festnetz)

www.sw-schwetzingen.de
Carl-Theodor-Straße 7
(Kurfalzpassage)
68723 Schwetzingen



Mehr als Energie **Stadtwerke Schwetzingen**



Hallo Kinder! Aufgepasst!!
Testen, tüfteln, experimentieren, lernen: Herzlich willkommen bei unserem „**Energie-Spielplatz**“ mit Jörn, dem cleveren Bildungsclown!

präsentiert von:
EnBW
Regionalzentrum Nordbaden
und
Stadtwerke Schwetzingen

Ihr kompetenter Partner vor Ort >

Innovative Energie-Konzepte aus der Region für die Region.

EnBW Regionalzentrum Nordbaden
Hauptstraße 152
69168 Wiesloch

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.enbw.com



Vorteile der Gebäude-Modernisierung

Steigerung Wohnkomfort und Lebensqualität

Für ein behagliches warmes und zugleich gesundes Raumklima darf die Luft nicht zu warm sein. Starke Luftbewegungen sollten nicht stattfinden und die Wärme sollte hauptsächlich durch Strahlung zugeführt werden.

Physikalische Aspekte spielen hier eine große Rolle. Durch Luftdichtheit und eine gut gedämmte Gebäudehülle sorgen Decken, Wände und Böden für eine ausgeglichene Wärmestrahlung. Eine behagliche Wärme muss nicht durch höhere Raumlufttemperatur ausgeglichen werden.

Die Luftumwälzung verringert sich erheblich und sorgt zusätzlich für eine sehr geringe Staubbewegung.

Geringere Gefahr von Schimmelpilzbildung

Zur Vermeidung von Schimmelpilz im Innenraum sollte die relative Luftfeuchtigkeit von 65% an Bauteiloberflächen nicht überschritten werden. Eine energetische Gebäudemodernisierung von Dach, Außenwand, Fenster und Keller verhindert dies entscheidend. Eine gut gedämmte Gebäudehülle sorgt für eine ausgeglichene, warme Außenwandtemperatur.

Wertsicherung des Gebäudes durch Umwandlung der Energiekosten in Investitionen.

Anstatt Energiekosten zu vermeiden, ist es sinnvoller diese in die Modernisierung oder Sanierung des Gebäudes zu investieren. Der Wert der Immobilie wird deutlich erhöht und somit langfristig gesichert.

Die Erwartungshaltung einer Amortisation, in den nächsten Jahrzehnten, ist irreführend. Die langfristige Wertsicherung und dementsprechende Wertsteigerung der Immobilie ist maßgebend.

Ästhetische Aufwertung des Gebäudes

Die verschiedenen Dämmmaßnahmen an der Gebäudehülle, bieten die Chance einer optisch ansprechenden Neugestaltung der Immobilie. Ein harmonisch schönes Erscheinungsbild lässt das Gebäude in wesentlich wertigerem Glanz erscheinen.

Imageaufwertung und Beitrag zur Verbesserung des sozialen Umfeldes

Ein optisch modernes Gebäude wird in der Außenwirkung wesentlich positiver, als auch wertiger wahrgenommen und vermittelt eine dementsprechend anspruchsvollere Bewohner-Klientel.

Energieeinsparung bis zu 90%, Kostensicherung durch geringere Abhängigkeit

Durchdachte energetische Modernisierungs- oder Sanierungsmaßnahmen reduzieren maßgeblich den Energieverbrauch. An älteren Gebäuden nicht selten bis zu 90%. Kostenentwicklungen am Energiemarkt werden dadurch nebensächlich.

Schutz der Umwelt

Für die Erzeugung von Wärme oder Strom sind je nach Energieträger Verbrennungsvorgängen notwendig. Hierbei werden verschiedene Gase und Abfallprodukte freigesetzt. Zu den schädlichen Emissionen und Abfallprodukten gehören Treibhausgas (z.B. Methan, CO₂), Feinstaub und Stickstoff (NO_x). Fossile Energieträger wie Kohle, Öl und Erdgas sind zudem nicht erneuerbar und somit nur noch begrenzt verfügbar.

Verbesserung des Schallschutzes & sommerl. Wärmeschutz

Die verschiedenen energetischen Modernisierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle, wie z.B. Dach- und Fassadendämmung oder Fensteraustausch, sorgen bei Verwendung entsprechender Materialien ebenso für einen sommerl. Wärmeschutz oder gewünschten Schallschutz. HM

Spezialisierte, energetische Baubegleitung von der Planung bis zur Bauabnahme aus einer Hand!



Dipl.-Ing. Holger Müller
Energieberatung Ingenieurbüro

Zur Unterstützung der höheren technischen Anforderungen und der Qualitätssicherung bei der Umsetzung der energetischen Sanierungsmaßnahmen ist eine spezialisierte Baubegleitung unumgänglich!

Bei der Wahl eines Spezialisten ist selbstverständlich die Qualifikation von höchster Bedeutung. Als Dipl.-Bauingenieur und bei sämtlichen Institutionen lizenziertes Energieberater, verfüge ich mit meinem Team über ein fundiertes Fachwissen.

So sparen Bauherren in jedem Fall weitaus mehr, als sie für diese Dienstleistung aufbringen müssen.

Eine stetige Qualitätssicherung während der Bauphase bringt ein wesentlich energieeffizienteres Ergebnis und spart langfristig hohe Energiekosten. Häufig um-

gesetzte, jedoch völlig unnötige Maßnahmen, werden vermieden. Erfahrung und Marktkenntnisse ermöglichen eine fachkundige Verhandlungsbasis mit ausführenden Unternehmen. Eine Handwerkerkartei mit hochqualifizierten Fachunternehmen kann genutzt werden.

Ablauf der Baubegleitung

Nach der ausführlichen Energieberatung folgen die ersten Schritte zur Umsetzung des Bauvorhabens. Ausgehend von der Vorplanung erstellen wir detaillierte und umfangreiche Leistungsverzeichnisse (LV). Diese Leistungsverzeichnisse sind Grundlage für die Angebote der Fachunternehmen der einzelnen Gewerke, hiermit sind deren Leistungen und angebote-

nen Materialien untereinander vergleichbar. Je Gewerk bzw. Maßnahme sollten bis zu drei Angebote vorliegen. Diese werden von uns übersichtlich gegenübergestellt, um eine umfassende Vergleichbarkeit bzw. einen Preisspiegel für den Bauherrn zu realisieren und dass dieser die Aufträge an die Fachunternehmen vergeben kann.

Bei einer Baustellenbegehung erkennen wir als Energie-Effizienz-Experten sehr schnell, ob die Bauvorgaben korrekt eingehalten und umgesetzt wurden, oder ob Nachbesserungsbedarf besteht. Im Nachgang unterstützen wir den Bauherrn bei der Überprüfung der Aufmaße bzw. Endabrechnung der Bauleistungen.

Förderung durch KfW-Förderbank

Die enorme Wichtigkeit einer energieeffizienten und spezialisierten Baubegleitung hat auch die KfW erkannt. So haben Bauherren die Möglichkeit einen Baubegleitungszuschuss bei der KfW-Förderbank zu beantragen. Diese Baubegleitung wird mit bis zu 4.000,- Euro gefördert. Diese kann sowohl für die Baubegleitung eines Sanierungsvorhabens, wie auch bei einem Neubau beantragt werden. Energieeffizientes Bauen erfordert ebenfalls ein sehr komplexes Fachwissen. Die Umsetzung von Brandschutzvorgaben wie auch detaillierte Wärmebrückenberechnung gilt es im Vorfeld genau zu planen. Schließlich kommt es nicht nur auf die Energieeinsparung an.



Dipl.-Ing. Holger Müller
Stand: 1.B3
Energie-Effizienz-Experte

Dipl.-Ing. Holger Müller GmbH
Energieberatung Ingenieurbüro

Bauingenieur Planungsbüro
spezialisierte, energetische Gebäude-Sanierung

- Beratung
- Planung
- Ausschreibung
- Überwachung
- Abnahme

Energieeffizienz-Experte
Sachverständiger für KfW- u. BAFA-Förderung

Heidelberger Straße 32 - 68723 Schwetzingen
info@hm-ingenieurbau.de
0 62 02 - 40 98 680
www.hm-ingenieurbau.de

Erfüllung EWärmeGesetz Baden-Württemberg

Das seit 2015 novellierte Erneuerbare-WärmeGesetz BW soll durch die verstärkte Einsparung fossiler Brennstoffe einen höheren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Der Pflichtanteil von Nutzung erneuerbarer Energien wurde auf 15 Prozent angehoben. Voraussetzung bleibt der Austausch einer zentralen Heiz-

anlage. Das Gesetz sieht eine breitere Auswahl und mehr Kombinationsmöglichkeiten bei den Erfüllungsoptionen, eine stärkere Betonung der Energieeffizienz und eine technologieoffene Ausgestaltung der Regelungen vor. Die Solarthermie ist nicht mehr „Anker-Technologie“. Zudem

ist der Aspekt eines gebäudeindividuellen energetischen Sanierungsfahrplans bzw. einer BAFA-Energieberatung in das Gesetz mit aufgenommen, um eine Verbindung zwischen dem gebäudebezogenen Wärmebedarf und einer energetischen Gesamtbetrachtung des Gebäudes herzustellen. Der Sanierungs-

fahrplan bzw. ein BAFA-Energieberatungsbericht erfüllt die Anforderungen des Gesetzes bei Wohngebäuden zu einem Drittel. Bei Nicht-Wohngebäuden sogar zu 100 Prozent. Die Energieberatung im Vorfeld einer Heizungsmodernisierung ist somit nicht nur aus energetischer Sicht äußerst sinnvoll. HM

KliBa Heidelberg
Stand: 2.D3
Öffentl. Klima-Beratungsorganisation

Besser gut beraten – unabhängig und kostenfrei!

KliBa für Sie:
Wir beantworten Ihre Fragen zu den Themen

- Zeitgemäße Wärmedämmung
- Heizung und Warmwasser
- Lüftung
- Altbausanierung
- Wärmepass
- Stromsparmaßnahmen
- Erneuerbare Energien
- Passivhausbauweise
- Förderprogramme

Wiebling Weg 21
69123 Heidelberg
Telefon 06221 99875-0
Fax 06221 99875-12
info@kliBa-heidelberg.de
www.kliBa-heidelberg.de

KliBa Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur
Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis gGmbH

Energieeffizienz-Check Kostenlos für Unternehmen

Eine effiziente Energienutzung spart Kosten und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit. In den meisten Unternehmen finden sich ungenutzte Energieeinsparpotenziale. Oft gibt es gerade in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) keinen Experten, der sich mit dem Thema befasst.

sam ihre Kompetenzen und Leistungen ein.

Die KEFF-Effizienzmoderatoren helfen KMU dabei, Optimierungsmöglichkeiten zu erkennen und noch verborgene Potenziale zu erschließen – sie bieten einen kostenlosen Energieeffizienz-Check mit Betriebsbegehung an und begleiten bei weiteren Fragen zur Umsetzung. Den Auftragsstellen für Energieeffizienz (KEFF) Rhein-Neckar ins Spiel. Als unabhängiger Ansprechpartner unterstützt sie die regionalen Unternehmen kostenlos dabei, die Optimierung der Energieeffizienz in ihren Betrieben anzugehen. In der KEFF Rhein-Neckar bringen die Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar, die Klimaschutzagentur Heidelberg (KliBa), die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und das Umweltkompetenz-

Hier kommt die neue Kompetenzstelle für Energieeffizienz (KEFF) Rhein-Neckar ins Spiel. Als unabhängiger Ansprechpartner unterstützt sie die regionalen Unternehmen kostenlos dabei, die Optimierung der Energieeffizienz in ihren Betrieben anzugehen. In der KEFF Rhein-Neckar bringen die Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar, die Klimaschutzagentur Heidelberg (KliBa), die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und das Umweltkompetenz-

zentrum UKOM e. V. gemeinsam ihre Kompetenzen und Leistungen ein. Die KEFF-Effizienzmoderatoren helfen KMU dabei, Optimierungsmöglichkeiten zu erkennen und noch verborgene Potenziale zu erschließen – sie bieten einen kostenlosen Energieeffizienz-Check mit Betriebsbegehung an und begleiten bei weiteren Fragen zur Umsetzung. Den Auftragsstellen für Energieeffizienz (KEFF) Rhein-Neckar ins Spiel. Als unabhängiger Ansprechpartner unterstützt sie die regionalen Unternehmen kostenlos dabei, die Optimierung der Energieeffizienz in ihren Betrieben anzugehen. In der KEFF Rhein-Neckar bringen die Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar, die Klimaschutzagentur Heidelberg (KliBa), die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und das Umweltkompetenz-

Kompetenzstelle Energieeffizienz
Stand: 2.F2
Öffentl. Klima-Beratungsorganisation

KOSTENLOSER ENERGIEEFFIZIENZ-CHECK FÜR BETRIEBE

KEFF
Kompetenzstelle Energieeffizienz Rhein-Neckar

Die „Kompetenzstelle Energieeffizienz (KEFF)“ steht insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen als zentraler Ansprechpartner in der Rhein-Neckar zur Verfügung. Die Effizienzmoderatoren der IHK und

KliBa bieten einen kostenlosen Energieeffizienz-Check vor Ort im Betrieb an. Dabei zeigen sie potenzielle Optimierungsmöglichkeiten auf. Bei Bedarf stellen sie den Erstkontakt zu relevanten Partnern und Beratern im Energiesektor her. Ergänzend zu dem Energieeffizienz-Check werden in Fachveranstaltungen gezielt praxisnahe Energieeffizienzthemen vorgestellt. Träger der Regionalen Kompetenzstelle sind die IHK Rhein-Neckar, UKOM, die KliBa gGmbH sowie die Metropolregion Rhein-Neckar.

Die Leistungen der KEFF-Effizienzmoderatoren sind für die Unternehmen unverbindlich und kostenfrei.

Kontakt:
Telefon: 06221 9017-612
e-Mail: keff@rhein-neckar.ihk24.de

TRÄGER DER REGIONALEN KOMPETENZSTELLE ENERGIEEFFIZIENZ RHEIN-NECKAR

UKOM

HEIMAT MINISTERIUM

EFRE

Baden-Württemberg

Energiewerkstatt
Stand: 3.A3
Energetisches Bauen und Sanieren

energiewerkstatt
rhein-neckar

Casa Nuova
Stand: 2.D1
Planungsbüro / Neubau

Hypo Kausten System
Smarter sanieren & modernisieren!

Damit auch Ihr Bauvorhaben ein Erfolg wird !

Wer in einen energieeffizienten Neubau oder eine energetische Sanierung investiert, möchte seine Wohnqualität verbessern, dabei noch Energie sparen und das Klima schonen. Wir wollen das auch!

Die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) L-Bank BW (Staatsbank für Baden-Württemberg) unterstützt dies seit dem April 2016 mit einem neu aufgelegten Förderprogramm für energieeffizientes Bauen.

Hierzu schreibt die KfW: "Um unsere Ziele zu erreichen, müssen wir uns jedoch gemeinsam darauf verlassen können, dass Ihr

Bauvorhaben sorgfältig geplant, und gemäß unseren anspruchsvollen energetischen Standards umgesetzt wird."

Damit Ihre Immobilie das angestrebte energetische Niveau tatsächlich erreicht, Sie wie geplant Energie sparen und Ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten können, setzt die KfW verschiedenste Instrumente zur Qualitätssicherung ein.

Einbindung von Sachverständigen

Energieeffizientes Bauen erfordert ein sehr komplexes Fachwissen. Schließlich kommt es nicht nur auf die Energieein-

spaarung an. Weitere Aspekte wie Brandschutz, die Vermeidung von Wärmebrücken, sowie Schimmelbildung und nicht zuletzt Ihr Wohnkomfort müssen ebenfalls beachtet und miteinander in Einklang gebracht werden. Damit Bauherren dieser schwierigen Aufgabe nicht allein gegenüberstehen, ist es Pflicht einen Sachverständigen, aus der Expertenliste für KfW-Förderprogramme des Bundes, in die jeweiligen Bauvorhaben einzubinden. Er bietet kompetente Beratung von der ersten Planung bis zur Endabnahme der Maßnahmen. Bauherren finden diese

spezialisierten Sachverständigen unter www.energie-effizienz-experten.de.

Baubegleitung

Eine sorgfältige energetische Planung muss auch korrekt umgesetzt werden. Die KfW hat erkannt, dass in der Vergangenheit die Ausführungen der einzelnen Gewerke häufig sehr dilettantisch umgesetzt wurden. Die angestrebten Energieeinsparungen waren ungenügend und nicht selten Bauschäden die Folge. Deshalb wird nun die energetische Fachplanung und Baubegleitung gefördert, mit einem separaten Zuschuss für Sie als Bauherrn. *JF*

Neubau - Philosophie der Gebäudehülle und Bauteile

Für jedes Bauprojekt das richtige Steinsystem

Je nach Objekt kann aus der vielfältigen Produktpalette von Mauerwerksteinen das ideale Material ausgewählt werden. In der täglichen Baupraxis werden sowohl handliche Mauersteinformate, als auch großformatige Steine verbaut. Je nach Anforderung an die Tragfähigkeit des Mauerwerks werden die Außenwände aus Porenbeton oder Kalksandstein errichtet. Wobei Mauerwerk aus Kalksandstein eine höhere Druckfestigkeit als Porenbeton aufweist und sich somit eher für den Mehrgeschosswohnungsbau eignet.

Als rein mineralischer Baustoff wird ein optimalen Schutz im Brandfall erreicht, da dieser als nicht-brennbarer Baustoff der Klasse A1 nach DIN 4102 deklariert ist und sich im Brandfall keine giftigen Dämpfe bilden.

Dachaufbau und Dachdämmung



Außen- Mauerwerk

Unsere Philosophie – Porenbeton (2) als monolithischer Baustoff für das Außenmauerwerk vom Ein- bis kleinere Mehrfamilienhäusern.

Porenbeton ist massiv, tragfähig und besitzt gleichzeitig hervorragende wärmedämmende Eigenschaften. Daher bleibt es in Gebäuden



im Winter behaglich warm und im Sommer angenehm kühl, auch ohne zusätzliche Wärmedämmung von außen. Je nach gewählter Wandstärke und Wärmeleitfähigkeit des Mauersteines sind U-Wert kleiner als 0,20 W/(m²K) umsetzbar. Die wesentlichen Grundstoffe sind Sand, Kalk, Zement und Wasser – vollkommen mineralische und natürliche Rohstoffe. Die hohe Wärmespeicherfähigkeit bewirkt ein angenehmes Raumklima und gleicht Temperaturschwankungen aus. Daher bietet Porenbeton einen guten Schallschutz. Die gleichmäßig verteilten Luftporen dämmen Schall zuverlässig in jede Rich-

Unsere Philosophie – Kombination aus Zwischensparrendämmung mit Mineralwolle (4) und Aufsparrendämmung aus Holzfaserdämmung (5). Bei hohen

Brandschutzanforderungen kann man die Aufsparrendämmung auch aus nicht-brennbaren diffusionsoffenen Material ausführen. Innen, auf der warmen Seite, wird eine Hochleistungs-Dampfbremse (3) für faserförmige Matten- und Platten-dämmstoffe fachgerecht und luftdicht angebracht. Der gesamte Sparrenquerschnitt wird ausgedämmt und auf die Sparren kommt eine diffusionsoffene Holzfasersparrenplatte (3) für faserförmige Matten- und Platten-dämmstoffe fachgerecht und luftdicht angebracht. Der gesamte Sparrenquerschnitt wird ausgedämmt und auf die Sparren kommt eine diffusionsoffene Holzfasersparrenplatte (3) für faserförmige Matten- und Platten-dämmstoffe fachgerecht und luftdicht angebracht. Der gesamte Sparrenquerschnitt wird ausgedämmt und auf die Sparren kommt eine diffusionsoffene Holzfasersparrenplatte (3) für faserförmige Matten- und Platten-dämmstoffe fachgerecht und luftdicht angebracht.



Kunststofffenster mit Dreifachverglasung

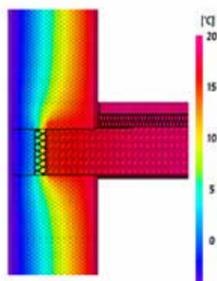
Unsere Philosophie – Kunststofffenster mit Dreifachverglasung und einem U_w-Wert kleiner als 0,90 W/(m²K).

Die Fenster sollten sich optisch in Gebäudekonzept einfügen oder ein Blickfang sein. Unabhängig davon muss der Einbau aber fachgerecht nach den Regeln der Technik umgesetzt werden um die Energieeinsparung und Luftdichtheit zu erreichen. Bei Neubauten ist bereits bei der Planung der Sommerliche Wärmeschutz zu beachten. Hierbei soll durch geeignete Verschattungmaßnahmen eine Überhitzung der Räume im Sommer vermieden werden. Diese Verschattungen sollten sich auch optisch ins Gebäudekonzept einfügen. Es kommen neben den herkömmlichen Rollläden auch Raffstores oder Textilscreens zum Einsatz.

Vermeidung von Wärmebrücken

Unsere Philosophie – schon bei der Planung alle Wärmebrücken bestmöglich zu vermeiden oder zu reduzieren. Dabei wird jede im Gebäude vorkommende Wärmebrücke qualitativ über den Psi-Wert und quantitativ über ihre Länge erfasst. Diese detaillierte Planung und Erfassung der

Wärmebrücken bringt zwei Vorteile. Zum einen soll der rechnerische Wert $\Delta U_{WB} \leq 0,035$ (W/(m²·K)) erreicht werden um die Vorgaben für die KfW-Effizienzhaus zu erfüllen. Zum anderen wird die Oberflächentemperatur an der Wärmebrücke errechnet bzw. simuliert damit es dort nicht zu einer Temperatur-Unterschreitung von 12,6°C kommt und somit die Tauwasserbildung vermieden wird.



Luftdichtheit der Gebäudehülle

Unsere Philosophie – schon bei der Planung alle Bauteilanschlüsse luftdicht ausführen, um Bauschäden und Schimmelbildung durch Kondensat zu vermeiden. Dies gilt insbesondere für die Anschlüsse im Dach-Wandbereich, an Gauben, sowie Dachflächenfenster. Der Fenster- und Haustüreinebau soll hierbei ebenfalls luftdicht umgesetzt werden. Weitere Durchdringungen der Gebäudehülle durch die Gewerke Sanitär oder Elektro (Steckdosen oder Schlitze) müssen ebenfalls fachgerecht ausgeführt und abgedichtet werden. Zur Leckageortung wird ein Blower-Door-Test baubegleitend und abschließend durchgeführt. Der gemessene n50-Wert sollte $\leq 1,5$ h⁻¹ sein, um die Vorgaben der EnEV oder KfW an die Luftdichtheit zu erfüllen. *HM / EnBaWo*

KfW - Energieeffizient Bauen

Neu aufgelegtes Programm seit April 2016

Das KfW-Förderprogramm „Energieeffizient Bauen - 153“ dient der zinsgünstigen langfristigen Kreditfinanzierung der Errichtung oder des Ersterwerbs von KfW-Effizienzhäusern mit niedrigem Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß. Es trägt dazu bei, die energiepolitischen Ziele der Bundesregierung, insbesondere einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand, bis zum Jahr 2050 zu erreichen.

Seit April 2016 änderten sich die Anforderungen und Konditionen des Förderprogramms. Es werden dann auf Grundlage der geltenden Energieeinsparverordnung (EnEV) folgende KfW-Effizienzhaus-Niveaus gefördert

(je geringer die Zahl, desto effizienter ist das Gebäude): Der maximale Kreditbetrag beträgt nun 100.000,- pro Wohnung.

KfW-Effizienzhaus Standards Neubau

KfW-Effizienzhaus 55	Tilgungszuschuss 5 % - bis 5.000 €
KfW-Effizienzhaus 40	Tilgungszuschuss 10 % - bis 10.000 €
KfW-Effizienzhaus 40 Plus	Tilgungszuschuss 15 % - bis 15.000 €

einheit.

Das „Plus“-Paket beinhaltet die Stromerzeugung und Stromspeicherung, sowie Visualisierung der Stromerzeugung und des Verbrauchs durch ein spe-

zielles Interface. Des Weiteren gibt es spezielle Anforderungen an die Mindeststromerzeugung je Wohneinheit bzw. je m²-Nutzfläche sowie an die Speicherkapazität.

Ein energieeffizienter Neubau erfordert eine genaue Detailplanung von Beginn an, sowie spezielle qualifizierte Bau-Begleitung in der Umsetzung. Im Rahmen der Planung, Antragstellung und Durchführung eines geförderten Vorhabens ist daher ein Sachverständiger der Energie-Effizienz-Expertenliste erforderlich. Die Leistungen des Sachverständigen werden mit bis zu 4.000,- € gefördert. *HM*

Neubau - Philosophie der Gebäudetechnik

Für jedes Bauprojekt die richtige Anlagenkombination!

Je nach Lage des Objekts und verfügbarem Energieträger wird die optimale Lösung der Beheizung und Warmwasserbereitung umgesetzt. Komplettiert wird das jeweilige Konzept mit einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung (WRG)

Variante Fernwärme und Lüftungsanlage mit WRG

Unsere Philosophie – bei verfügbarem Energieträger Fernwärme wird eine Übergabestation installiert.

Fernwärme, ist vor allem dann sinnvoll, wenn die Wärme aus nachwachsenden Rohstoffen, aus Abwärme oder aus Kraft-Wärme- Kopplung gewonnen wird. Die Übergabestation ist das Bindeglied zwischen der Anschlussleitung eines Nah- bzw. Fernwärmenetzes und der Heizungsanlage im Gebäude. Sie übergibt das Wärmemedium, geeignet nach Druck, Temperatur und aktuellem Bedarf, an die hydraulisch durch einen Plattenwärmeübertrager getrennte Heizungsanlage.

Variante Brennwert, Solarthermie und Lüftungsanlage mit WRG

Unsere Philosophie – bei verfügbarem Energieträger Erdgas wird eine hocheffiziente Brennwertheizung zusammen mit Solarthermie zur Warmwasserbereitung ergänzt.

Variante Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung und Lüftungsanlage mit WRG

Unsere Philosophie – eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Flächenheizsystem übernimmt die Beheizung und Warmwasserbereitung.

Mit einer Wärmepumpe ist es möglich, unter Verwendung von

Arbeit in einem Kreisprozess, Wärme aus der Umgebung zu entziehen und sie dann auf ein höheres Temperaturniveau zur Heizung und Warmwasserbereitung zu verwenden. Man kann mit einer elektrisch angetriebenen Wärmepumpe je kW Leistung eine Wärmelieferung von 3 bis 4 kW erreichen. Eine Wärmepumpe in Verbindung mit einer Fußbodenheizung ist ein effektives Konzept der Anlagentechnik, da die Vorlauftemperatur der Flächenheizung niedrig ist.

Variante Holz-Pellets und Lüftungsanlage mit WRG

Unsere Philosophie – eine zentrale Holzpelletsanlage zur Heizungs- und Warmwasserbereitung

Holzpellets sind ein umweltfreundlicher, schadstoffarmer Brennstoff, der als Restprodukt aus der heimischen Holzindustrie anfällt. Als erneuerbarer Energieträger sind sie nahezu CO₂-neutral. Eine Holzpelletsheizung ist hinsichtlich der Brennstofflieferung und dem laufenden Betrieb vergleichbar mit jeder anderen Zentralheizung. Allerdings muss der Ascherückstand durch die Verbrennung entsorgt werden. *HM / EnBaWo*

Impressum:

Herausgeber: HM Dipl.-Ing.
Holger Müller GmbH /
Redaktion: Joachim Fichtner

Zeitung/Layout: Sascha Schippl

Druckerei: MannheimerMorgen
Großdruckerei, März 2017

Wolf System GmbH

Stand: 1.A5

Neubau - Holz- und Stahlbau



HELMA Eigenheim AG

Stand: 2.C3

Neubau - Planungsbüro



HV-Uhrik UG

Stand: 3.B5

Energetisches Bauen - Planungsbüro

HV - Uhrik UG
zukunftsweisende Energiesysteme



C. Sauer Immobilien

Stand: 1.B2

Immobilien Experte

c. sauer Immobilien
im Immobilienbahnhof Schwetzingen
Mit uns kommen Sie schnell & sicher ans Ziel

- ✓ Verkauf & Vermietung
- ✓ Immobilienberatung
- ✓ Marktberichte & Bewertung
- ✓ Homestaging
- ✓ 24-Stunden-Auftraggeberbetreuung
- ✓ IHK- und DHBW-Ausbildungspartner
- ✓ Immobilienkompetenzzentrum am Bahnhof bei Herrn Dr. Hettenbach (iib-Institut)

www.immobilienbahnhof.com
Bahnhofanlage 3 • 68723 Schwetzingen • Telefon 06202 / 57 89 000

Kastell GmbH

Stand: 3.A1

Neubau - Planungsbüro

KASTELL MASSIVHAUS
Ein Unternehmen der Schwörer-Gruppe

ökologisch bauen
www.kastell.de

Gesundes Wohnen...
Innovationshaus

völlig individuell
seit über 30 Jahren
zufriedene Bauherren

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage

Bauzeit: 9 Monate, 6 Monate, 3 Monate

- Gesundes Wohnen durch unsere diffusionsoffene ökologische Bauweise
- 3-fach Verglasung
- Thermokeller

KASTELL GmbH • 72519 Veringenstadt • Gunzenhofstr. 9 • Tel. 07577/309-0

Neubau im Fokus der 11. EnergieMesse

Keine Angst - KfW-Effizienzhaus 55, 40 und 40-plus ist bezahlbar !

Auf dem Neubausektor haben heute Bauherren wesentlich umfangreichere Kriterien zu berücksichtigen als noch vor zehn Jahren.

Zum einen sind die Immobilienpreise in den letzten vier bis fünf Jahren kontinuierlich explodiert. Zum anderen wurde seit 2016 die Latte der Energieeffizienzverordnung (EnEV), und somit die gesetzlichen Neubauanforderungen, um rund 25% höher gelegt. Seit 2016 hat demzufolge auch die KfW mit geändertem Förderprogramm reagiert.

Das beliebte KfW-Effizienzhaus 70 erfüllt "nur noch" den Standard und fliegt aus dem Programm. Ein neuer Förderstandard rückt dafür nach - oder besser, legt noch eine Schippe oben drauf.

Dafür kann ein erhöhter Kreditbetrag von 100.000,- € je Wohneinheit genutzt werden. Zudem wird die KfW den Kredit für eine Zinsbindung von 20 Jahren anbieten. Das KfW-Effizienzhaus 40 Plus, geht mit den höchsten Anforderungen an den Start, die selbst die anspruchsvollen Effizienz- und Passivhäuser 55 und 40 in den Schatten stellen.

Soweit so gut. Aber hier erschrecken Bauherren auf und stellen sich die Frage: "Wer soll die Neubaurücklagen für die erhöhten Anforderungen bezahlen?"

Experten sind sich allerdings sicher, dass die Bedenken oder gar Verunsicherungen unbegründet sind.

Keine Angst - KfW-Effizienzhaus 55, 40 als auch 40-plus ist bezahlbar!

Bauherren werden einfach ab sofort komplett umdenken und die Vorgehensweise bereits bei der Planung und somit Partnerwahl neu überdenken müssen.

Dem KfW-Energie-Effizienz-Experten und Bau-Ingenieur, wird die zentrale Rolle, schon bei der Entwurfsplanung, als auch Erstellung von Leistungsverzeichnissen und der kompletten Baubegleitung, zukommen.

Dies macht auch die KfW deutlich, indem sie die Honorarkosten mit bis zu 4.000,- Euro bezuschusst, wodurch die bisher üblichen Planungskosten, schon mal dementsprechend reduziert werden.

Bisher stand bei Bauherren die Aufteilung der Räumlichkeiten an erster Stelle, wonach sich automatisch die Gebäudegeometrie ergab und die Entwürfe der ge-

planten Gebäude erstellt wurden. Erst danach wurde analysiert welche energetischen Maßnahmen an der Gebäudehülle nun erforderlich werden. Ganz nach dem Motto: "Das Kind ist leider in den Brunnen gefallen, wie bekommen wir es nun wieder heraus!"

Die Lösungen wurden meist sehr kostspielig oder gar unrealisierbar. Die Planer zuckten unschuldig mit den Schultern. Bei einer Kostengegenüberstellung entschieden sich Bauherren dann meist gegen die Inanspruchnahme von Fördermitteln. Das gilt es dringend zu ändern. Baugeometrie, Gebäudehülle, Energiebedarfs- sowie Wärmebrücken-Berechnungen sind grundsätzlich parallel und im Einklang zur Entwurfsplanung einzubeziehen. So können von vornherein Kosten erheblich minimiert werden.

Ähnlich verhält es sich bei der Entscheidung der Energieversor-

gung und Haustechnik. Gerade hier ist im Vorfeld zu überdenken welches Gesamtkonzept verfolgt werden kann. Die Entscheidung für Wärmepumpe-, Pellet-, Gasbrennwert-, Solar-, BHKW- oder andere Lösungen gilt es von Anfang an in die Überlegungen des Gebäude-Gesamtkonzeptes einzubeziehen. Auch die Einbindung einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ist in die Berechnungen unter Berücksichtigung der KfW-Anforderungen zu überdenken. Das KfW-Effizienzhaus 40-plus stellt sogar die Anforderung Eigen-Strom zu produzieren.

Bauherren gilt es dringend zu raten, sich nicht von falsch dargestellten Anforderungen, und dadurch unüberwindbar erscheinenden Hürden, abschrecken zu lassen. Nutzen Sie die Informations- und Kontaktmöglichkeiten auf der EnergieMesse Rhein-Neckar in Schwetzingen.

Fertighaus von der Stange war gestern!

Wer sich heute für den Hausbau entscheidet, erwartet individuelle Planung, Anpassung an die persönlichen Erfordernisse sowie Energieeffizienz und Komfort. Unabhängig des zur Verfügung stehenden finanziellen Rahmens.

Egal ob Typenhaus oder individuell geplant, ob Bungalow oder Stockhaus. Man legt wieder mehr Wert auf das Miteinander. Die Grundrisse der Häuser teilen sich in den möglichst großen und offenen sozialen Bereich und die ganz private Rückzugsmöglichkeit für jedes Familienmitglied. Offen im wahrsten Sinne

des Wortes sind die Bereiche Kochen, Essen und Wohnen in einem großen Raum vereint. Allerdings bestens strukturiert. Diese Konzeption ermöglicht nicht nur, miteinander zu speisen, sondern schon die Vorbereitungen dazu gemeinsam zu treffen. Selbst gemeinschaftliches Kochen mit Gästen oder Kindern ist dank der offenen Bauweise ganz einfach möglich. Die Entscheidung für eine individuelle Planung nach den Vorstellungen der Bauherren wird bedauerlicherweise viel zu häufig von der Macht der Baubehörden eingeschränkt,

die oftmals stockkonservativ nur Altbewährtes zulassen.

Darüber hinaus ist bei den Bauherren eine deutliche Tendenz zum Energie-Effizienzhaus zu erkennen. Die ist auch den verschärften, gesetzlich einzuhaltenden Vorgaben der Energieeffizienzverordnung (EnEV) geschuldet.

Ein wirklich guter Planer oder Anbieter erkennt man daran, dass er trotz beschränkter baubehördlichen Vorgaben und trotz erhöhten Anforderungen der EnEV, auch die individuellen Wünsche der Bauherren zu realisieren in der Lage ist.

Goldenen Zeiten für Immobilien-Besitzer

Wie Sie schon heute den Preis von übermorgen erzielen!

Sanierungsbedürftige Wohngebäude, Abriss-Gebäude, brachliegende Bau-Grundstücke? Es gibt unzählige davon. Die Nachfrage ist groß, doch die Besitzer warten ab, in der Hoffnung zu einem späteren Zeitpunkt einen höheren Verkaufspreis zu erzielen. Doch die Überlegung, wie lange die Goldenen Zeiten noch anhalten werden, ist berechtigt.

Eine Alternative, wie Sie für Ihre Immobilie schon heute den Preis von übermorgen erzielen könnten, wäre da doch eine weitere Überlegung wert.

In den letzten Jahren boomt die Branche wie nie zuvor und die Preise sind vor allem aufgrund der Niedrigzinssituation explodiert. Goldene Zeiten für Immobilien also. Doch in der Regel kassieren vor allem Bauträger ab, die wie Pilze aus dem Boden

erschießen, günstige Bestandsobjekte ankaufen, abreißen und darauf errichtete Neubauten zu

Höchstpreisen an den Mann bringen. Der Markt gibt es her, denn es fehlt an alternativen Geld-Anlagen.

Die ursprünglichen Besitzer erzielen zwar beim Verkauf einen aktuell marktgerechten Preis, den eigentlichen Profit streichen aber die Bauträger ein. Da stellt sich die Frage: „Weshalb an einen Bauträger verkaufen und dann nicht selbst neu bauen und dann verkaufen?“ Die Frage beantwortet sich leicht: Privatpersonen fehlt es an Know-how, um solch ein Projekt in Angriff zu nehmen. Nicht selten fehlt die finanzielle Möglichkeit, um vorzufinanzieren.

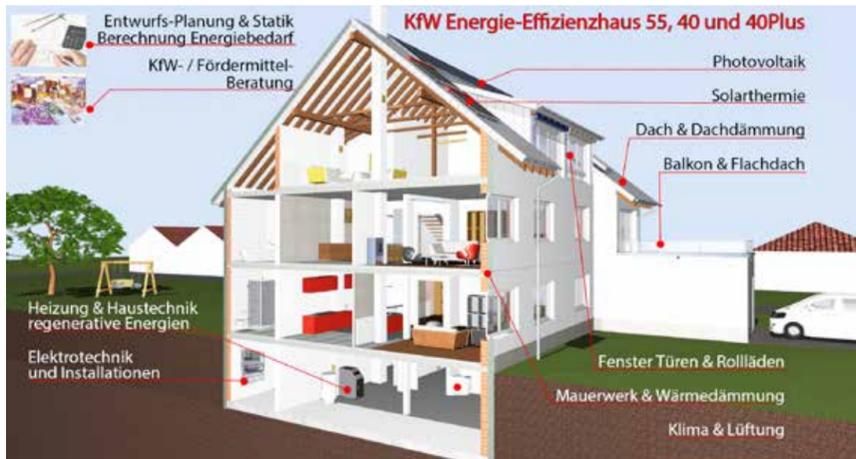
Wenn also nicht gerade der finanzielle Schuh drückt, vertrauen Immobilienbesitzer lieber darauf, dass zu einem späteren Zeitpunkt ein noch höherer Erlös erzielt werden kann. Doch man sollte nicht aus den Augen verlieren, dass Bestandsgebäude

Kosten produzieren. Zumindest wenn man das Gebäude einigermaßen in Schuss halten möchte, um im Laufe der Zeit einen unvermeidlichen Wertverlust zu vermeiden.

Auf der EnergieMesse haben sich drei erfahrene Schwetzinger Unternehmen zusammenschlossen, um ein alternatives Konzept anzubieten. Ein Konzept das eigentlich simpel erscheint, aber eine ganze Menge Erfahrung und dementsprechendes Know-how erfordert.

Planungsbüro Dipl.-Bauingenieur Holger Müller, Generalunternehmen EnBaWo GmbH und C. Sauer Immobilien treffen mit Ihrem gemeinsamen Konzept sprichwörtlich "den Nerv der Zeit"

Interesse geweckt? Besuchen Sie den Gemeinschaftsstand der drei Unternehmen, auf der EnergieMesse Rhein-Neckar, in Halle 1 - Stand-Nr. 1.B2



EnBaWo GmbH - HM Dipl.Ing. Holger Müller GmbH

Stand: 1.B2 / 1.B3

Neubau Energie-Effizienzhaus / energetische Sanierungen / Planungsbüro



HM Dipl.-Ing. Holger Müller GmbH

Bau-Ingenieur, Planungs-Büro
KfW Energie-Effizienz-Experte

Heidelberger Straße 32
68723 Schwetzingen

06202 40 98 680
info@hm-ingenieurbau.de

www.hm-ingenieurbau.de

EnBaWo GmbH

Neubau Generalunternehmen
Energie-Effizienzhaus

Heidelberger Straße 32
68723 Schwetzingen

06202 40 95 670
info@enbawo.de

www.enbawo.de

Neubau Ihres individuellen Energie-Effizienzhauses



Energetisch Bauen, Modernisieren oder Sanieren?



Wir sind die erfahrenen Spezialisten an Ihrer Seite!

Inovatherm GmbH
Stand: 2.C1
Heizung / Systembodenplatten

Eckstein
Stand: 2.F1
Wasserenthärtung

Energiefreiheit GmbH
Stand: 3.A2
Infrarot-Heiztechnik

BAUEN. WOHNEN. WOHLFÜHLEN –
Auf der INOVATHERM Bodenplatte
Dämmung + Fußbodenheizung + Beton = ein System

KfW förderfähig!

DIE BODENPLATTE, DIE EINFACH MEHR KANN:

- Bauzeit reduzieren
- Kosten sparen
- Energie sparen
- Baufeuchte minimieren
- Ohne Estrich sofort belagsfertig
- Einmaliges Wohlfühlklima

INOVATHERM GmbH
Telefon 0 62 51 / 828 90 34
info@inovatherm.de
www.inovatherm.de

INOVATHERM
SYSTEMBODENPLATTEN
Einfach clever bauen!

Nimmt Wasser die Härte.

EVOLUTIONÄR HEIZEN

Lidy Rohrleitungsbau
Stand: 3.B1
Heizung / Lüftung / Reg. Energien

WM Erneuerb. Energien
Stand: 1.A2
Photovoltaik

WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG ?
Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie, BHKW und Wärmepumpen.
Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!

Wir beraten Sie gerne!

Lidy
Rohrleitungsbau

Flensburger Ring 24
68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28
Fax: 0621 / 74 75 94
www.lidy.de

Besuchen Sie uns auf unserem Stand 1.A2
Photovoltaik
Wärmepumpe
Eigen- und Mietstrom aus Photovoltaik
Ladetechnik
E-Mobilität
Wir freuen uns auf Sie!

Umwelt - Zukunft - Gewinn ...
... mit den richtigen Partnern!

Photovoltaik • Stromspeichertechnik • Wärmepumpen • Infrarotheizung

WM erneuerbare Energien
Friedrichstraße 11 · 68804 Altlußheim
Tel. 06 205 255 71 77
Fax 06 205 255 71 78
Mobil 01578 179 20 02
werner.muentener@gmx.de
www.erneuerbareenergien-wm.de

EnBW - Photovoltaik
Photovoltaik

Thorsten Metz
Stand: 1.A1
Gebäudetechnik / Photovoltaik

Elektro-Installation
LED- und Beleuchtungstechnik
Rauchwarnmelder
Photovoltaik
SAT-Anlagen
digitalSTROM

Thorsten Metz ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK

Energieberatung / Energieausweis 24-Stunden-Notdienst

Thorsten Metz
Elektrotechnikermeister
www.thorsten-metz.de

Friedrichstraße 27
68723 Schwetzingen
info@thorsten-metz.de

Mobil 01 71 / 47 777 18
Telefon 0 62 02 / 950 82 91
Fax 0 62 02 / 950 82 92

Schon mal die Sonne geteilt?
Probieren Sie es aus.

Entdecken Sie EnBW solar+
Die Solar-Lösung, mit der Sie Strom selbst erzeugen, teilen und sogar noch daran verdienen können.

Mehr Infos gibt's hier: www.enbw-solarplus.de

Besuchen Sie uns auf der **Energiemesse** in Schwetzingen. 01.04. – 02.04.2017
Halle 2, Stand 2.A1

EnBW

MVV Energie
Stand: 1.A7
Photovoltaik

SIE FINDEN UNS IN HALLE 1, STAND 1A7

Intelligenter Strom vom eigenen Dach

MVV Live – Ihre Versicherung gegen steigende Strompreise.
Machen Sie sich ein Stück unabhängiger und sichern Sie sich auf 20 Jahre Ihren Strompreis. Photovoltaik-Anlage, Batteriespeicher oder auch Ladestation von MVV Energie, 20 Jahre Garantie und, wenn Sie es wünschen, eine Stromflatrate: Mit unseren intelligenten Energielösungen und dem Servicepaket MVV Live beginnt Ihre Energiezukunft heute schon.
www.mvv-energie.de/intelligente-energie

MVV Energie

Eigen- und Mieterstrom aus PV und BHKW enisyst macht Ihnen das Leben leicht!

Die Einspeisevergütungen für noch den hohen Mess- und Abrechnungsaufwand bei Mieter-Blockheizkraftwerken (BHKW) sinken kontinuierlich und belasten die Wirtschaftlichkeit dieser Systeme. Gleichzeitig steigen die Strompreise durch Umlagen und Steuern weiter an. Was liegt da näher, als den Strom selbst zu nutzen oder seinen Mietern kostengünstig zur Verfügung zu stellen und dadurch die Wirtschaftlichkeit der getätigten Investition deutlich zu erhöhen? „Auf das richtige Steuerungs-, Mess- und Abrechnungskonzept kommt es an!“ Viele scheuen

noch den hohen Mess- und Abrechnungsaufwand bei Mietermodellen. Mit enisyst sieht das ganz anders aus, wir haben das passende Messsystem und liefern die aufbereiteten Abrechnungsdaten für Strom, Wärme und Wasser automatisch gleich mit! Wärmepumpen mit Wärmespeichern, Kältemaschinen, Stromspeicher und Stromheizungen sowie Elektrofahrzeuge bieten ein großes Potenzial zur gezielten Lastverschiebung. Die intelligente und vernetzte Steuerung von enisyst kann die Eigenverbrauchsrate von ca. 25 % auf

bis zu 70 % und mehr erhöhen. Dadurch steigern wir die Rentabilität ihrer Anlagen deutlich.

„Wir bieten alles aus einer Hand“

- Planung, Einbau und Inbetriebnahme der intelligenten Mess- und Steuerungstechnik
- Intelligente Vernetzung von Erzeugungsanlagen (PV, BHKW, Kältemaschinen, Wärmepumpen, etc.) und Speichern (thermische Speicher und Batterien)
- Automatisierte Betriebsüberwachung mit Fehlererkennung
- Online Zugang mit repräsentativer Visualisierung des Betriebsverhaltens

tativer Visualisierung des Betriebsverhaltens

- Auswertung und Lieferung der Abrechnungsdaten für Mieterstrommodelle
- Datenerfassung für Nebenkostenabrechnung inkl. Zähler und Zählertausch

Wir zeigen und erklären Ihnen unser System erstmalig auch im Detail auf unserem neuen, vergrößerten Messestand 1A2 an der Energiemesse in Schwetzingen. WM erneuerbare Energien und seine Partner freuen sich auf Ihren Besuch!

Brennstoffzellen-Heizgerät für die Strom- und Wärmeversorgung

Mit Vitovalor 300-P wurde die erste serienmäßig produzierte Brennstoffzellenheizung in den europäischen Markt eingeführt. Das innovative System erzeugt gleichzeitig Strom und Wärme für die Versorgung von Ein- und Zweifamilienhäusern.

Attraktive finanzielle Förderung

Den Einbau des Brennstoffzellen-Heizgeräts fördert das Bundeswirtschaftsministerium jetzt mit besonders attraktiven Zuschüssen. Zusätzlich zum Grundbetrag von 5.700 € wird für Vitovalor 300-P ein leistungsabhängiger Betrag von 3.600 € gezahlt. Die Anschaffung wird so mit insgesamt 9.300 € unterstützt. Darüber hinaus erhalten Betreiber nach dem Kraft-Wärme-

Energiekosteneinsparung bis zu 40 Prozent

Das Mikro-KWK-System spart im Vergleich zur ungekoppelten Wärmeerzeugung und dem Bezug von üblichem Netzstrom bis zu 40 Prozent Energiekosten ein. Im Tagesverlauf werden bis zu 15 kWh Strom produziert. Damit kann ein Großteil des Bedarfs im Haushalt gedeckt werden.

Installation wie bei Gas-Brennwert-Kompaktgeräten

Vitovalor 300-P besteht aus zwei Einheiten, dem Brennstoffzellen-

Gas-Brennwert-Kompaktgerät. Hinzu kommt lediglich noch der elektrische Anschluss für den Bezug von Strom bzw. für die Netzeinspeisung des erzeugten Stroms.

Wartungsfreie Entschwefelung

Für das Gas-Brennwertgerät ist eine Wartung im Zweijahresrhythmus ausreichend. Die Brennstoffzelle ist ebenfalls alle zwei Jahre zu warten. Die dabei anfallenden Tätigkeiten beschränken sich auf den Austausch des Luft- und des Wasserfilters, was mit wenigen Handgriffen erfolgt.

Noch größere Unabhängigkeit vom Stromnetz

Wird Vitovalor 300-P mit einem Vitocharge Stromspeicher kombiniert, macht sich ein Haushalt nahezu unabhängig von der öffentlichen Stromversorgung.

Das öffentliche Strom-Netz eingespeiste Kilowattstunde Strom 8 Cent und für selbst verbrauchten Strom 4 Cent. Am Jahresende wird die Energiesteuer auf den Gasverbrauch der Brennstoffzelle zurück erstattet. Die zum Nachweis erforderlichen Strom-, Gas- und Wärmemengenzähler sind bereits vom Hersteller im Gerät integriert.

Das Brennstoffzellen-Heizgerät so montagefreundlich wie ein



Viessmann präsentiert sich mit einem großem Informations-Truck

Schreinerei Schäfer Stand: 2.C2

Infrarot-Heiztechnik

Infrarot-Heiztechnik die günstige Alternative zu Öl-, Gas- oder Nachtspeicherheizung



- Montage an der Decke an normalem Lichtanschluss (kein Kabel sichtbar)
- Kein großer Montageaufwand, kein Schmutz
- Auch als Bild- oder Spiegelheizung und Wandmontage möglich
- Ideal in der „Übergangszeit“ auch nur für einzelne Räume (z.B. Bad)
- wartungsfrei und energieeffizient

Überzeugen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten und vereinbaren Sie ein Beratungstermin

INFRA ROT Wohnhandwerk
Zukunftweisende Heiztechnik mit Infrarot
Info: 0 62 05 / 309 309
schreinerei-schaefer@t-online.de



Viessmann Stand: 0.A2

Heizung / Lüftung / Reg. Energien

Senken Sie Ihre Heizkosten und machen Sie mit uns Ihren Gebäude-Energie-Spar-Check.

- TÜV-zertifizierten Gebäude-Energie-Spar-Check nutzen
- Bis zu vier Modernisierungsvarianten vergleichen
- Individuelle Einsparmöglichkeiten bei Verbrauch, Kosten und CO₂-Emissionen ermitteln

Unser Infomobil finden im Außenbereich am Stand 0.A2. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

VIESSMANN climate of innovation
Viessmann Deutschland GmbH - Verkaufsniederlassung Mannheim
Wallstädter Straße 66 · 68526 Ladenburg · Telefon: 06203 9267-0

10 Jahre - Thorsten Metz Energie- und Gebäudetechnik

10 Jahre Thorsten Metz Energie- und Gebäudetechnik. Im November 2007 wurde die Firma in Ketsch gegründet, und ist seit Dezember 2009 in Schwetzingen in der Friedrichstr. 27 ansässig. Die Firma Thorsten Metz Energie- u. Gebäudetechnik ist Ihr Ansprechpartner für alles was mit Elektro zu tun hat. Sei es Installationstechnik oder Reparaturen in allen möglichen Variationen, diese Segmente sind nach wie vor Bestandteile unseres Kerngeschäftes. Von Beginn an jedoch war es unser Ziel uns auch mit innovativen

Technologien zu beschäftigen. Daher beraten wir Sie auch gerne über die stromsparende LED-Technik, und helfen Ihnen gerne dabei Ihre speziellen Lösungen bei Ihren Änderungsvorhaben zu finden. Als gelisteter Expert-Partner für digitalSTROM, sind wir der kompetente Ansprechpartner für Sie. Diese Technologie stellt einen neuen Smart Home-Standard dar, und ist einzigartig bei der Nachrüstbarkeit, da das vorhandene Leitungsnetz verwendet werden kann und kein zusätzliches Schlitzschlagen erforderlich ist. Haben Sie Fragen oder

Probleme mit Ihrer vorhandenen SAT-Anlage oder planen Sie sogar eine Neue? Auch hierbei sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Wollen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen bzw vermieten, dann benötigen Sie mittlerweile einen Energieausweis; - oder Sie würden gerne Fördergelder von der KfW in Anspruch nehmen, dann fragen Sie bitte uns. Wir sind als Gebäude-Energieberater in der bundesweiten Expertenliste eingetragen und deshalb auch in dieser Angelegenheit Ihr kompetenter Ansprechpartner.

Heizung-Expert Stand: 1.B1

Heizung / Lüftung / Reg. Energien

- ✓ Der Dachs
- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Pelletheizung
- ✓ Solar
- ✓ Öl / Gas
- ✓ Kundendienst

Heizung-Expert MEISTERBETRIEB

Christian Ochs & Andreas Wojatschek GbR | Anhalter Str. 11
68775 Ketsch | Tel. 06202 78 08 07 | www.heizung-expert.de

5 Jahre - WM erneuerbare Energien



Effizienz auf dem Gebiet der Photovoltaikanlagen.

Man könnte Werner Münterer als typischen Schweizer charakterisieren: Alle Abläufe greifen, dank akribischer Vorbereitung, dank akribischer Vorbereitung, fein aufeinander abgestimmt, ineinander. In Zusammenarbeit mit „gewachsenen“, zuverlässigen Partnern macht er es möglich. Planungssicher verhilft er so immer wieder zu einer langfristigen und zukunftsweisenden Investition. Umgesetzt wird seine Planung immer von dem jeweils bestmöglichen Partnern, wovon er sich höchstpersönlich – und sei es direkt vor Ort auf dem Dach des Kunden – überzeugt. Nicht zuletzt hat er sich durch sein herausragendes Fachwissen in den letzten 5 Jahren erfolgreich im Markt etabliert.

Qualitätsstandards verzichten zu müssen.

Die vergangenen 5 Jahre haben es gezeigt: Kein Weg führt an den erneuerbaren Energien vorbei! Insbesondere werden Entwicklungen in Richtung Eigenstrom-Optimierung, intelligente Steuerung, Elektromobilität und deren Vernetzung mit allen anderen Komponenten erweitert und zum Wohle des Kunden mit in die Planung eingebracht.

Die Firmengründung von Werner Münterer war das damalige Highlight der 6. Messe. Das Besondere: WM erneuerbare Energien setzte Maßstäbe im Bereich der „schlüsselfertigen Solaranlagen“. Ungeachtet aller negativer Berichterstattung beschwor Münterer die zukunftsweisende Technik der Photovoltaik – Er sollte Recht behalten.

Gerade die reduzierte Einspeisungsvergütung war für ihn der Grund, für seine Kunden die Vorgaben des Gesetzgebers und die vielfältigen technischen Möglichkeiten so umzusetzen, dass bestmögliche Lösungen zu einem optimalen Preis-Leistungsverhältnis dabei herauskommen, ohne jedoch auf hohe

Für das Erfolgsunternehmen WM erneuerbare Energien bedeutet dies eine weiterhin erfolgreiche Zukunft. Insbesondere werden Entwicklungen in Richtung Eigenstrom-Optimierung, intelligente Steuerung, Elektromobilität und deren Vernetzung mit allen anderen Komponenten erweitert und zum Wohle des Kunden mit in die Planung eingebracht.

Denn bis heute entpuppt sich sein, für damalige Verhältnisse, gewagter Schritt als Volltreffer: Es kam nicht – allen Unkenrufen zum Trotz – zum Untergang vieler Anlagenanbieter, sondern zum Durchbruch in Technik und

Heute, auf der 11. EnergieMesse Rhein-Neckar in Schwetzingen, erinnert sich Werner Münterer gerne an die Anfänge und daran, wie sehr die Präsentation seines damals jungen Unternehmens auf diesem Forum den Weg zum Erfolg geebnet hat.

Dach - Dachausbau & Dachdämmung

Ein Blick in die Historie: Dachräume oder Dachstühle wurden früher vielfach zur Trocknung von Wäsche und später auch zu Lagerungszwecken genutzt. Diese Räume waren deshalb gut durchlüftet und nicht gedämmt. In herrschaftlichen Häusern dienten die Mansarden auch als minderwertiger Wohnraum für das Personal. Diese Kammern waren zwar regendicht und einigermaßen luftdicht, auf Wärmedämmung der zumeist unbeheizten Räume wurde aber verzichtet. Bis in die 50er Jahre bestand die Bekleidung des Dachstuhls meist nur aus dünnen, verputzten Holzwoleleichte- oder Schilfrohr-Platten.

Auch in der Nachkriegszeit blieb das Dach normalerweise ungedämmt und der Dachraum belüftet. Die noch wenigen Dachgeschossausbauten wurden lediglich mit einer Untersparrendämmung aus 3 bis 5 cm starken Holzwole-Leichtbauplatten versehen welche unterseitig verputzt wurden. In den 70er Jahren wurden erste Dachgeschossausbauten, meist in Eigenleistung, vorgenommen und somit zusätzlicher Wohnraum geschaffen. Selbst bei Neubauten wurde zunächst aus Kostengründen auf Wohnraum im Dachstuhl verzichtet, welcher ebenfalls zu einem späteren Zeitpunkt in Eigenleistung

ausgebaut wurde. Hierbei war eine Zwischensparrendämmung üblich aus 6 bis 8 cm starker Mineralwolle, unterseitig mit Gipskarton-Platten oder Nut- und-Feder Holzbretter versehen. Die Dachräume blieben allerdings weiterhin belüftet, mit dem Ergebnis eines hohen Wärmeverlustes, da hierbei auf keine luftdichte Verarbeitung geachtet wurde.

Als Fazit ist zu erkennen, dass bis in die späten 80er Jahre, Wohngebäude über eine unzureichende Wärmedämmung verfügen und somit ein erheblicher Wärmeverlust über das Dach erfolgt. Meist ist trotz nachträglicher Dämmmaßnahmen die Ursache an einer nicht vorhandenen Luftdichtheit zu suchen.

Die Wärme drückt durch Leckagen im Dach nach draußen, die nachströmende Kaltluft dringt jedoch über den Keller oder das Erdgeschoss ins Gebäude. Durch eine entsprechende Dachsanierung kann ein Wärmeverlust von meist bis zu 30 % eingespart werden. *JF*

Perfekte Dach-Dämmung mit hochqualifizierte Spezialisten

Das Dachdecker- und Zimmerer-Handwerk ist zu einem der vielseitigsten Handwerksberufe geworden, die es gibt. Die Zeiten, in denen es nur um neue Ziegel, Holzkonstruktionen oder Spengler-Arbeiten ging, sind längst Vergangenheit. Heute sind zusätzlich weitreichende statische und umfangreiche bauphysikalische Kenntnisse erforderlich. Die vielseitigen Dachdämmungsvarianten und die Schaffung einer luftdichten Gebäudehülle erfordern Perfektion bis ins kleinste Detail. *JF*

Dachausbau & Dachfenster

Dachausbau - Wer in einem Haus wohnt, und langsam, aber sicher merkt, dass der eigene Wohnraum knapp wird, kann dies mit einem Dachausbau merklich verändern. Gerade im Bereich der Altbauanierung lohnt sich der Dachausbau besonders, weil man zum einen sehr günstigen, zusätzlichen Wohnraum erhält, und zum anderen die Wärmedämmung des Hauses signifikant verbessern kann. Beim Dachausbau in der Altbauanierung gibt es jedoch verschiedene Optionen, die man sich vorher genau anschauen sollte. *JF*

Dachfenster - Mit dem Gedanken, die Dachfenster sanieren zu lassen, sollte sich jeder Eigentümer eines ausgebauten Dachgeschosses rechtzeitig auseinandersetzen. Denn nur durch eine regelmäßige Erneuerung kann dauerhaft für die Luftdichtheit der Dachfenster und somit für ein behagliches Wohnklima gesorgt werden. Da Dachfenster im Vergleich zu den üblichen, senkrecht eingebauten Fenstern viel stärker dem Wind und Regen ausgesetzt sind, müssen hierbei häufiger Maßnahmen getroffen werden. *JF*



EnBaWo Stand: 1.B2
WDVS / Fassadendämmung

EnBaWo GENERALUNTERNEHMEN
Energiesparen Bauen Wohnen

Ihr kompetenter Partner!

- WDVS (Wärmedämmverbundsystem)
- Wärmedämmung
- Fassadensanierung

handwerklich und energetisch perfekt

Heidelbergerstr. 32 • 68723 Schwetzingen
06202 - 40 95 670 • info@enbawo.de
www.enbawo.de

W & P Baustoffe Stand: 2.B1
Baustoffe / Abdichtung / Beschichtung



Abdichtungsteam Bauer Stand: 2.D4
Abdichtungen



Bausanierung Münch Stand: 3.A4
Bautenschutz

ISO TEC
Wir machen Ihr Haus trocken

WIGA-Bau Stand: 0.B3
Wintergärten

ÜBERDACHUNGEN WINTERGÄRTEN

Aktion 10% Messerabatt

WIGA-BAU-Technik GmbH
An der Tuchbleiche 40
68623 Lampertheim-Hüttenfeld
Tel. 06256 - 859680 - Fax 06256 - 859691
TOP-QUALITÄT - TOP PREISE

GIS GmbH Stand: 1.A4
Insektenschutz

Ihr Spezialist für InsektenSchutzGitter nach Maß!

Immer die passende Lösung!

Für Fenster, Türen und Lichtschächte nach Maß: in privaten Haushalten, Gastronomie, Industrie, Krankenhäuser, Pflegeheime, und Seniorenwohnanlagen.

GIS Gesellschaft für Insektenschutz mbH
Steinbeisstraße 8
71717 Beilstein
Tel.: 07062 / 977887
Fax: 07062 / 977886
info@insektenschutz-gmbh.de
www.insektenschutz-gmbh.de

Heim & Haus Stand: 0.B1
Fenster / Türen / Rollläden

Qualitätsprodukte rund ums Haus

Der direkte Weg zu mehr Wohnqualität

HEIM & HAUS
Kundenzentrum Mannheim
Hafenbahnstraße 100
68305 Mannheim
Tel. 0621-8544440
Hotline 0176-20570879
heimundhaus@gmx.net

Beratung-Produktion-Montage-Service
Alles aus einer Hand

Lang Holzbau Stand: 2.B2
Dach / Dachdämmung

LANG HOLZBAU
www.lang-holzbau.de

Perfekta Stand: 2.D2
Fenster / Türen / Rollläden



ENERGIEMESSE RHEIN-NECKAR
Halle 2 | Stand 2D.2

Fensterwechsel ohne Dreck.
Was steckt dahinter?

- ✓ Fenster- und Türenaustausch komplett ohne Ausbruchs- und Verputzarbeiten
- ✓ Maßgefertigte Premium-Fenster aus Ihrer Region direkt vom Hersteller
- ✓ Ihr Spezialist mit 40 Jahren Erfahrung und über 160.000 zufriedene Kunden

Jetzt attraktive Messeangebote sichern!
Wir freuen uns auf Sie!

WERKSVERTRETUNG RHEIN-NECKAR
Tel. 0621-122 854 35
perfection-bachinger@online.de
perfection-fenster.de

perfection
Fenster | Türen | Rollläden

EnBaWo Stand: 1.B2
Dach / Dachdämmung

EnBaWo GENERALUNTERNEHMEN
Energiesparen Bauen Wohnen

Ihr kompetenter Partner!

- Dachausbau
- Dachdeckung
- Dachdämmung

handwerklich und energetisch perfekt

Heidelbergerstr. 32 • 68723 Schwetzingen
06202 - 40 95 670 • info@enbawo.de
www.enbawo.de

B&S Sanierungen Stand: 2.F3
Dachbeschichtungen



Jährling Stand: 3.B3
Dach / Dachdämmung

JÄHRLING GMBH
DACHDECKERMEISTERBETRIEB
www.jaehrling-bedachungen.de

06062 62 306

Tatort Gebäudehülle - Dach, Fassade, Fenster Die ultimative, bauphysikalische Herausforderung

Beschäftigen wir uns mit der Gebäudehülle eines Wohngebäudes dann geht es im Wesentlichen um die drei Bauteile "Dach, Fassade und Fenster". Leider viel zu häufig ein Tatort des Grauens! Das irrsinnige, weitverbreitete Streben einer Amortisation der Modernisierungs-Investition, nach ein oder zwei Jahrzehnten, drängt Bauherren in die Arme von Billiganbietern oder in den Glauben als Hobbyhandwerker selbst Hand anlegen zu können. Leider wird so die total verän-

derte Bauphysik des Gebäudes vernachlässigt da die Ausführer der folgenschweren Herausforderung nicht gewachsen sind. Aber nicht nur bei der Sanierung sondern insbesondere auch beim Neubau gilt es sich für Qualität und speziell geschulte Fachbetriebe zu entscheiden. Denn auch hier sollte der jeweilige Handwerker die vom Architekten oder Planer vorgegebenen Ausführungsmaßnahmen nochmals prüfen. Folgeschwere Bauschäden,

Feuchte oder Schimmelbefall werden meist erst nach einigen Jahren sichtbar.

Bauphysik beschreibt den Austausch von Wärme und Feuchte in Bauteilen und Gebäuden. Da unsere Ansprüche an Feuchteschutz und Wohnhygiene, an nachhaltiges Bauen und behagliches Wohnen gestiegen sind, rückt der Wärmeschutz von Gebäuden immer mehr in den Vordergrund. Heute kommt kein Handwerksunternehmen mehr

ohne geschulte Fachspezialisten aus, welche bei der Planung, Gewerke übergreifend, sämtliche bauphysikalische Überlegungen unter die Lupe nimmt. Das Hinzuziehen eines spezialisierten Energie-Effizienzexperten – siehe KfW-Expertenliste – macht im Übrigen durchaus Sinn. Gleich mehrere, sehr kompetente Fachunternehmen, werden sich auf der 11. EnergieMesse Rhein-Neckar präsentieren und den Besuchern Rede und Antwort stehen.

Wärmedämmung - Fassade - WDVS Hersteller & Handwerk informieren und diskutieren

Auch 2017 wird bei der Gebäudesanierung die Wärmedämmung an der Fassade einen entscheidenden Anteil haben. Die Fassade weist die größte Fläche an der Gebäudehülle auf und bietet somit die größte Wärmeverlust-Angriffsfläche.

In den letzten Jahren kursierten unzählige, völlig aus der Luft gegriffene und daher mehr als haltlose Negativaussagen durch die Medien. Unnötige Verunsicherung machte sich breit. Doch die meisten Negativmeldungen lösen sich, bei genauer Betrachtung, schnell in Luft auf. Die Institution "Deutsche Umwelthilfe" kommt in einer umfangreichen Studie zu einem klaren "JA" für die energetische Gebäudesanierung. Ein Bekenntnis, auch der Industrie und deren Produkte zu vertrauen. JF

ten, bei denen die Wärmeverluste um bis zu 50% verringert werden. Welches Rahmenmaterial zur Anwendung kommt, hängt aber auch von dem Typ des Gebäudes, dem persönlichen Geschmack des Bauherren, der Tragfähigkeit aufgrund der Fenstergröße, den Brandschutzanforderungen und natürlich dem Anschaffungs-Preis ab.



Lüftungsanlage im Wohngebäude nur Unwissende verzichten darauf!

Um einen hohen, kostenintensiven Energieverbrauch zu vermeiden, werden heute Wohngebäude so konzipiert, dass nur noch sehr geringe Wärmeverluste über die Gebäudehülle verloren gehen. Um dies zu realisieren, muss sowohl beim Neubau als auch bei der Gebäude-Sanierung, eine effektive Dämmung, sowie perfekte Luftdichtheit umgesetzt werden. Nachteil ist allerdings, dass durch die heutige Bauweise bei geschlossenem Fenster praktisch kein natürlicher Luftaustausch mehr stattfindet. Unsachgemäße Lüftung kann dadurch unter anderem zu hoher Luftfeuchtigkeit

und lästigem Schimmelbefall führen. Schimmelpilze im geschlossenen Wohnraum stellen immer ein Gesundheitsrisiko dar. Aber nicht nur Schimmelbildung kann zu gesundheitlichen Beschwerden führen, auch das menschliche Stoffwechselprodukt Kohlenstoffdioxid (CO₂) kann in erhöhter Menge Konzentrationsschwächen und Kopfschmerzen verursachen. Deshalb ist eine kontrollierte Wohnraumlüftung heutzutage umso wichtiger. Durch die im Mai 2009 verabschiedete Norm DIN 1946-6 wird die Belüftung bei Neubauten und Sanierung sogar staatlich geregelt.

Das System entscheidet
In der Praxis haben Bauherren derzeit die Wahl zwischen zentralen und dezentralen Lüftungsanlagen. Gerade dezentrale Systeme überzeugen im Vergleich durch eine Vielzahl an positiven Eigenschaften. So sind dezentrale Lüftungssysteme in der Regel kostengünstiger in Anschaffung, Installation, Betrieb und Wartung. Ebenso essenziell ist die vielfältige Einsetzbarkeit der Geräte. Diese lassen sich auch nachträglich in Bestandsobjekten verbauen und ziehen keine aufwendigen Bauarbeiten oder lange Umbauzeiten nach sich. JF

Fenster austausch - Neue Fenster zahlen sich aus!

Fenster sind nicht nur das sensibelste Element energetischer Gebäudesanierung, sondern auch das Bauteil mit den größten Einflussmöglichkeiten auf den Wohnkomfort.

Auf der einen Seite bestimmen Fenster das äußere und innere Erscheinungsbild eines Gebäudes entscheidend mit. Auf der anderen Seite müssen sie als Teil der Außenwand oder des Daches den Anforderungen an winterlichen und sommerlichen Wärme-, Schall- und Witterungsschutz gerecht werden, zudem sollen sie auch Sicherheit vor Einbruch gewährleisten. Die Besonderheit des Fensters liegt darin, dass es der Belichtung und Belüftung der Wohnräume, sowie der Herstellung eines visuellen Kontaktes zur Außenwelt dient. Man kann heraus- oder eben auch hereinschauen. Eine gute natürliche Belichtung des Innenraumes trägt nicht nur wesentlich zum Wohlbefinden bei, sondern führt gleichzeitig auch zu einem sparsamen Verbrauch an elektrischer Energie für Beleuchtung.

Dreischeiben-Isolierglas ist der Standard bei Passivhäusern. Durch Dreifachverglasung werden U_w-Werte unter 1,0 W/(m²K) erreicht – besonders hochwertige Fenster erreichen sogar ei-

glas mit zwei Scheiben verdrängt wird. **Fenster-Rahmen**
Der Markt für Fensterprofile wird durch die Verwendung

der drei Werkstoffe Kunststoff (PVC), Holz und Aluminium geprägt. In Kombination wird hierbei auch Holz nach innen und Aluminium nach außen als verbundenes Rahmenelement zusammengeführt. Seit einigen Jahren werden konstruktiv weiterentwickelte Rahmen, aus allen drei Werkstoffen, mit einem gedämmten Kern aus PU-Schaum oder einer Weichfaser angebo-



Auf den perfekten Einbau kommt es an

Im Bereich Fenster und Türen gibt es sicherlich viele namenhafte Marken mit einer Jahrzehnten langen Tradition. Dies sollte aber eher nebensächlich bewertet werden. Das wichtigste Kriterium liegt in der Bewertung des U-Wertes bzw. U_w-Wertes. Damit verbunden ist die Entscheidung der Verglasung inklusive Rahmenmaterial. Die Ausstattung der Beschläge bestimmt hauptsächlich die Einbruchsicherheit. Entscheidend ist eine fachgerechte, 100%-luftdichte Montage. Die Erfahrungen zeigen nicht selten deutliche Leckagen auf, da es hierbei wohl nicht alle Fensterbauer so genau nehmen. Verherende Bauschäden können die Folge sein. JF

inVENTer - Dezentrale Lüftung Vertrauen Sie dem Original!

inVENTer ist einer der ersten Anbieter dezentraler Lüftungssysteme und blickt auf eine langjährige Firmentradition zurück. Vieles hat sich weiterentwickelt, doch eines bleibt stets bestehen: Unser Streben nach Qualität, Innovation und einem besonderen Service. Dezentrale Lüftungssysteme mit 5 Jahren Garantie.

arbeiten immer im Gegentakt. 1. Der Ventilator eines Lüftungsgeschäftes dreht sich 70 Sekunden lang in eine Richtung und transportiert die verbrauchte Luft nach außen. Dabei speichert die Keramik-Wärmespeicher die Wärme der Luft aus dem Innenraum. Anschließend ändert sich die Drehrichtung. 2. Nun strömt die frische Luft von außen in den Innenraum. Dabei gibt die Keramik die gespeicherte Wärme wieder an die Frischluft ab. Ein Großteil der Wärme (bis zu 93 %) bleibt dadurch erhalten.

So sorgt inVENTer für eine optimale Wohlfühlumgebung.

Ihre Vorteile mit inVENTer:
Keine zusätzlichen Rohrleitungen - unkomplizierter Einbau in die Außenwand - für Neubau und Sanierung geeignet - Erhalt der Immobilie durch Schimmelprävention - einfache Reinigung und Wartung - geringer Stromverbrauch - Heizkostenersparnis durch Keramik-Wärmespeicher - integrierter Pollenschutz für Allergiker - vom Keller bis zum Dach, für jede Anforderung eine Lösung!

Dreifachverglasung
Dreifachverglasung ist aktuell Stand der Technik, wenn es um hochwärmedämmende Fenster

nen U_w-Wert von 0,80 W/(m²K) werden deshalb gerne in Passivhäusern verbaut. Durch die immer strengeren Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV), die in ihrer letzten Novellierung 30 Prozent Energieeinsparung gegenüber der EnEV bei Neubauten vorsieht, ist es absehbar, dass Dreifachverglasung immer mehr zum Standard und konventionelles Wärmeschutz-

basiert auf Erfahrung - und die kann nicht über Nacht erworben werden. „Handwerkliches Wissen und Können sind lebendiger Geist und müssen von Mensch zu Mensch weitergegeben werden – langsam, geduldig und systematisch. Wir investieren in die Ausbildung, weil wir wissen, dass nur gut ausgebildete Fachkräfte zukunftsfähig sind.

Gerüstbau Walter Generationsübergreifende Gerüstbauerfahrung

Das Brühler Gerüstbauunternehmen hat eine Geschichte, die bis in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts zurückblickt und machte erstmals auf sich aufmerksam, als Firmengründer Rudi Walter 1977 den über 200m-hohen Fernmeldeturm als Prestigeobjekt der Bundesgartenschau Mannheim einrüstete.

Das inhabergeführte Unternehmen legt auch heute noch großen Wert auf gut ausgebildete und erfahrene Mitarbeiter. Es hat sich dabei auf die Konsequenzen Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter konzentriert und mit dieser Spezialisierung die Kernkompetenz im Gerüstbau ausgebaut. Grundlegendes Wissen

Das Gerüstbauunternehmen verfügt über eine namhafte Referenzliste und zählt für zahlreiche Handwerks- und Industrieunternehmen zur ersten Adresse, wenn es um die zuverlässige Gerüsterstellung für Fassaden- und Dacharbeiten geht. Der von Handwerkskammer und Gerüstbauinnung anerkannte Ausbildungsbetrieb zählt zu den dynamisch wachsenden Gerüstbauunternehmen der Region. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt neben den regionalen



Nachbargemeinden um Brühl in den Städten Mannheim und Heidelberg.

Gerüstbau Walter kann auf einen Bestand von mehreren Zehntausend Quadratmetern Systemgerüst zurückgreifen. Das Traditionsunternehmen verfügt über eine namhafte Referenzliste und zählt für zahlreiche Handwerks- und Industrieunternehmen zur ersten Adresse, wenn es um die zuverlässige Gerüsterstellung für Fassaden- und Dacharbeiten geht.

„Wir sehen die selten gewordenen Tugenden wie Termintreue, Preissicherheit, Fachkompetenz und Flexibilität als Selbstverständlichkeit an“, so Thomas Walter

Walter



Walter Gerüstbau

Gerüstbau

Stand: 0.G1

Claudia Walter Gerüstbau e. K.
Inhaber: Thomas Walter
Weidweg 7a - 68782 Brühl
Telefon 0 62 02 / 947 96 55
Telefax 0 62 02 / 947 96 56
info@geruestbau-walter.de
www.geruestbau-walter.de

WALTER · GERÜSTBAU

inVENTer - EnBaWo GmbH
Stand: 1.B2
Dezentrale Lüftung

inVENTer
einfach genial lüften

EnBaWo
ENERGIESPAREN BAUEN WOHNEN

Dezentrale Lüftungssysteme
Vertrauen Sie dem Original.

EnBaWo GmbH
Dezentrale Lüftungsanlagen
Lieferung und Montage
Heidelberger Straße 32
68723 Schwetzingen
06202 40 95 670
info@enbawo.de
www.enbawo.de

EnergieMesse Rhein-Neckar
Halle 1
Stand 1.B2

Bauen & Wohnen - Haushaltsprodukte sind längst keine Randthemen mehr!

Immer mehr Anbieter und auch Handwerksunternehmen, aus den Bereichen "Bauen und Wohnen", welche auf den ersten Blick nicht direkt mit dem Thema Energiesparen zu tun haben, sehen die Veranstaltung als optimale Chance sich und ihre Produkte zu präsentieren. Klar – eine Veranstaltung mit 5-stelligen Besucherzahlen ist eine beeindruckende Plattform.

Hierbei handelt es sich aber keinesfalls um Randthemen, denn die angebotenen Produkte und Leistungen fallen häufig zusätzlich bei den verschiedenen energetischen Modernisierungs- oder Sanierungs-Maßnahmen an. Insbesondere wenn es um die Gebäudehülle geht, stehen häufig auch andere weitergehende Entscheidungen ins Haus. Allen voran der Bautenschutz und diverse Bauwerksabdichtungen. Denn feuchte Wände führen über kurz oder lang zu Bauschäden und eine Wärmedämmung kann auch erst nach ausreichender Trocknung angebracht werden.

Aber auch neue Beleuchtungen, Treppen, Geländer, Balkone, so-

wie Markisen oder den Sonnen- und Insektenschutz, gilt es mit einzubeziehen. Gerade bei Wärmedämmmaßnahmen an der Außenwand müssen Lampen- oder Außen-Steckdosenanschlüsse verlängert, die Balkon- oder Terrassengeländer gekürzt oder neu verankert werden. Gleiches gilt für Markisenbefestigungen. Insbesondere um wärmebrückenreduzierte Lösungen der Befestigung im Vorfeld auszuschreiben sollte dies bereits bei der Planungs- und Ausschreibungsphase berücksichtigt werden. Bei der Durchführung sind die Gewerke dann dementsprechend zu koordinieren und aufeinander abzustimmen.

Häufig werden im Zuge vom Heizungsaustausch auch die Sanitären-Einrichtungen und Fliesen in Bad oder WC neu gestaltet. Wasserenthärtung ist in diesem Zusammenhang ebenfalls ein Thema.

Längst sind all diese Überlegungen nicht nur beim Neubau sondern sowohl bei Umbauten, Komplettsanierungen als auch energetischen Einzelmaßnahmen Teil eines Sanierungskonzepts. Den Organisatoren der Energie-

Messe Rhein-Neckar lag schon immer sehr am Herzen, den Immobilien- oder Eigenheimbesitzern zu vermitteln, dass auch weitere Überlegungen wichtig werden könnten und dadurch anfallende Kosten - von Anfang an - mit einzukalkulieren sind.

Plattform auch für Anbieter von Haushalts-Geräten und Haushalts-Produkten

Die große Besucherzahl macht die Messe auch für Anbieter von Haushaltsgeräten und anderen Haushaltsprodukten interessant. So stellt z.B. das Markenunternehmen "Vorwerk" die neusten Produkten und deren besonderen Anwendungsmöglichkeiten vor. Auch das Schwarzwälder Unternehmen "Jotti" mit ihren qualitativ hochwertigen Pflege- und Reinigungsprodukten präsentiert deren besonderen Einsatzmöglichkeiten.

Die Produktvorführungen an den jeweiligen Messeständen der Anbieter bieten den Besuchern sicherlich eine informative und zugleich unterhaltsame Abwechslung beim Gang über die Messe

Zipper & Partner Rechtsanwälte Fachanwälte Ihr Partner zu allen Rechtsfragen rund um das Bauen und Wohnen

Die Kanzlei der Rechtsanwälte Zipper & Partner bietet ein breites gefächertes Spektrum moderner und hochspezialisierter anwaltlicher Dienstleistungen.

Wir vertreten Unternehmer und Unternehmen genauso wie anspruchsvolle Privatpersonen, die Wert auf hervorragende juristische Kenntnis legen. Wir arbeiten regional und überregional für unsere Mandanten nach einer klaren Philosophie: Wir beraten spezialisiert, vertrauensvoll und persönlich. Aus diesem Grund haben wir uns zu der Qualifizierung in den verschiedenen Fachanwaltschaften entschlossen. Der jeweils persönliche Kontakt zum Mandanten ist dabei geprägt von Vertrauen und Kooperation.

Wir sind 6 Rechtsanwälte, davon 4 Fachanwälte. Wir erstellen für unsere Mandantschaft auch bei komplexen Fallgestaltungen verständliche Lösungswege und vertreten unsere Mandanten im Falle von Rechtsstreitigkeiten bundesweit. Dabei arbeiten wir für den Man-

danten bei Bedarf auch in Doppelbesetzung, so dass auch im Falle eines Ausfalls der Mandant ohne Unterbrechung von uns vertreten wird.

Wir sind Ihr Ansprechpartner bei allen Fragen rund um das private und öffentliche Baurecht, das Werkvertragsrecht, das Architektenrecht sowie allen weiteren Rechtsgebieten rund um das Bauen und Wohnen. Wir haben bereits eine Vielzahl von Privatpersonen bei Rechtsstreitigkeiten rund um Neubau und Sanierung begleitet. Wir vertreten aber auch namhafte Architekten, Bauträger und Handwerksbetriebe. Uns sind daher beide Seiten bekannt und daher verfügen wir über die Erfahrung und den Weitblick, auch Ihnen kompetent zur Seite zu stehen und gemeinsam mit Ihnen den bestmöglichen Lösungsweg zu erarbeiten.

Weitere Informationen über unsere Kanzlei finden Sie unter www.rechtsanwalt-schwetzingen.de.

**GEMEINSAM NEHMEN
WIR JEDE HÜRDE!**

RECHTSANWÄLTE ZIPPER & PARTNER

Arbeitsrecht | Familienrecht | Erbrecht | Baurecht | Internetrecht | Gesellschaftsrecht
Wettbewerbsrecht | Markenrecht | Strafrecht | Computerrecht | Verkehrsrecht

Wilhelmstraße 4
68723 Schwetzingen
Tel. 062 02 - 85 94 80
www.rechtsanwalt-schwetzingen.de

Unsere App für iPhone und Android

Energie in Zukunft - Wir sind für Sie da!

Viele neue Wege gehen sich gemeinsam am besten!

Egal, wie die öffentliche Diskussion über eine Energiewende oder die ökologische Verantwortung in der Gesellschaft geführt wird, eines ist klar: Wir alle müssen etwas tun, wenn wir unsere Umwelt lebenswert erhalten wollen. Denn insbesondere durch eine effizientere Nutzung und den weiterhin verstärkten Einsatz regenerativer Energiequellen, dürfen wir - gerade für kommende Generationen - darauf hoffen, den hohen sozialen und ökonomischen Standard in unserem Land halten zu können.

Jeder kann in diesem Zusammenhang einen aktiven Beitrag leisten - alle Wirtschaftsteilnehmer bis hin zu den Privathaushalten. Entscheidend ist dabei, dass sich das gemeinsame Verständnis für die Sicherung eines attraktiven Lebensumfelds durchsetzt und möglichst viele mitmachen, wozu auch die Ener-

gieMesse in Schwetzingen einen wichtigen Beitrag leisten kann. Als Unternehmen setzen wir selbst auf energetische Effizienz, z. B. bei allen Neubau- bzw. Umbau- oder Sanierungsmaßnahmen von Gebäuden.

Und wenn Sie sich ebenfalls mit dem Gedanken tragen, an Ihrer Immobilie entsprechende Schritte durchzuführen, dann sind wir genau der richtige, weil erfahrene Ansprechpartner für die perfekte Finanzierung.

Nicht umsonst wurden wir erneut in diesem Jahr als Premium-Partner der Landesbank Baden-Württemberg bei Förderkrediten ausgezeichnet. Schließlich soll sich Ihr Engagement in die Umwelt nicht nur über künftige Einsparungen beim Energieverbrauch, sondern bereits bei der Finanzierung rechnen.

Unter dem Motto „Wir sind für Sie da, wann und wo Sie uns brauchen!“ stehen wir Ihnen für eine kompetente Beratung mon-

tags bis freitags (8:00 - 20:00 Uhr) nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung. Diesen Termin können Sie einfach unter der Telefon-Nummer 06221 5110 (ebenfalls von Montag bis Freitag, 8:00 - 20:00 Uhr) bzw. online oder direkt vor Ort in Ihrer Filiale vereinbaren. Um Ihnen den Gang dorthin zeitlich zu erleichtern, haben wir die Öffnungszeiten angepasst, sodass Sie unsere Filialen auch in Schwetzingen bis zu 4-mal in der Woche bis 18:00 Uhr besuchen können.

Wir haben viel Energie - für die Umwelt und für Sie als Kundin oder Kunde. Schauen Sie vorbei, ob persönlich oder digital und erleben Sie den Mehrwert, den wir Ihnen als Sparkasse Heidelberg bieten. Wir gehen mit der Zukunft. Deshalb möchten wir Sie auf Ihrem kommenden Weg in Finanzfragen bestmöglich begleiten und unterstützen!

Heckert Markisen
Stand: 3.B2

Sonnenschutz / Markisen

heckert
sonnenschutztechnik

- markisen
- wintergärten
- terrassendächer
- sonnensegel

Autorisierter Premium-Partner:
heckert gmbh
mannheimer landstraße 15
68782 brühl/baden
T 06202 947 99 66
www.heckert-markisen.de

KLAIBER MARKISEN
www.klaiber.de

Besuchen Sie uns auf der
Energiemesse Rhein-Neckar
in Schwetzingen

Trautmann Treppen
Stand: 0.B2

Treppenbau

Wir planen, bauen und montieren

**MASS-
TREPPEN
TRAUTMANN**

Besuchen Sie unsere
ständige Ausstellung:

Schraderstr. 26
D-67227 Frankenthal-Süd
Tel. 062 33 / 37 92-0
Fax 062 33 / 37 92-50

info@masstreppen-trautmann.de | www.masstreppen-trautmann.de

Jotti Stand: 1.A3
Reinigungsmittel

Vorwerk Stand: 2.B3
Haustechnik



Allianz Stand: 1.A6
Finanzierung / Versicherung

Fester Zins – ein halbes Leben lang

Die Allianz Baufinanzierung bietet Zinsfestschreibungen bis zu 40 Jahren mit hoher Flexibilität an. Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Konstantinos Papadopoulos
Generalvertretung der Allianz
Dominic Raßmann
Marie-Curie-Str. 3
68219 Mannheim
Tel. 06 21.84 55 98 80

Allianz

Sparkasse
Bauen und Wohnen / Finanzierung

**Für jeden etwas dabei:
Bis 18 Uhr offen.
Bis zu 4 x die Woche!**

Mehr Werte:
Jetzt QR-Code scannen und selbst überzeugen

18⁰⁰

www.sparkasse-heidelberg.de/mehrwerte

Mehr Zeit für Sie, wenn Sie Zeit haben!

Fragen Sie nach den neuen Öffnungszeiten in Ihrer Filiale!

Nutzen Sie auch unsere flexiblen Beratungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 – 20.00 Uhr.

Einfach Wunschtermin online oder unter **06221 5110** vereinbaren.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Heidelberg

Vortrags-Programm - Themen und Referenten

über Lutherhaus - 1.OG - Roter Raum

Samstag, 01.04.2017 - 14:00 Uhr
„Der Weg zum „Null-Energiekosten-Haus“

Jedes Gebäude, jeder Besitzer haben ihren eigenen Weg auf den sie kommen und welchen sie anschließend beschreiten, ganz gleich ob Bestandsgebäude, Neubau, EFH oder MFH, oder sogar Nah-/Fernwärmenetz.

Meine Aufgabe ist es durch mein ganzheitliches Energie-Konzept, mit den Interessenten zusammen den energieeffizientesten Weg zu finden, und somit die maximale Einsparung der Energiekosten, Strom und Wärme,



herbeizuführen. Somit natürlich auch einen beachtlichen Beitrag zur Emissionsreduzierung zu leisten und unsere Umwelt deutlich zu entlasten

Referent: **Walter Uhrlik** von Handelsvertretung Uhrlik UG

Samstag, 01.04.2017 - 15:00 Uhr

„Die Kompetenzstelle Energieeffizienz Rhein-Neckar“ bietet für kleine und mittlere Unternehmen kostenfreie Energie-Checks vor Ort an. Einen kleinen Einblick in die Tätigkeit bietet Herr Geiger am 01.04.2017. In dem Kurzvortrag werden Erfahrungen aus der Praxis, das Vorgehen beim Unternehmen vor Ort und mögliche Ansatzpunkte und Beispiele zum energieeffizienten Betrieb gezeigt.“

Referent: **Patrick Geiger** von KEFF, Effizienzmoderator, Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar gGmbH, Regionale Kompetenzstelle Energieeffizienz Rhein Neckar. Seit Oktober 2014 für die KliBA gGmbH im Rhein-Neckar-Kreis tätig. Er unterstützt diese im kommunalen Bereich bei der Erstellung von Energieausweisen, der Beratung von Bürgern sowie im Projekt „Energiekarawane Gewerbe“.

Zum Beginn der Kompetenzstelle Energieeffizienz Rhein-Neckar im März 2016 übernahm



er einen Teil als Effizienzmoderator.

Sonntag, 02.04.2017 - 13:30 Uhr
„Die Bedeutung von Wohnraumlüftung – Vermeiden von Schimmel- und Feuchteschäden“

Thematik: Feuchteschäden – Taupunkt – Wärmebrücken. Vorstellung verschiedener Systeme zur Wohnraumlüftung in Alt- und Neubauten, EnEV Vorschriften, Das Lüftungskonzept, Anforderungen der DIN 1946/6, und Einfluss des Einbaus einer Lüftungsanlage in die EnEV Berechnung

Referent: **Joachim Schrader**, Gebäudeenergieberater 2003 Zusatzstudium zum Gebäudeenergieberater.

2003 machte er die Planung und die Bauleitung zum ersten

Passivhaus in Europas größter Passivhaus-siedlung Koblenz-Asterstein. Seit 2005 plant und begleitet er als Gebäudeenergieberater Neu- und Altbauten im Bereich Energieeffizienz und Lüftungsplanung



Sonntag, 02.04.2017, 14:30 Uhr
„Der Immobilienmarkt in der Metropolregion“

Preisentwicklung in der Vergangenheit und in der Zukunft: Wie hat sich die hiesige Nachfrage nach Immobilien in den

letzten Jahren entwickelt und welche Prognosen ergeben sich für die Zukunft?

Referentin: **Sabine Sauer** von C. Sauer Immobilien Die vom Gutachterausschuss bestellte Gutachterin und Diplom-Bauingenieurin engagiert sich für mehr

Transparenz und Qualität in der Immobilien- und Baubranche. Die Sachverständige ist mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung Expertin rund um das Thema Immobilien. Gemeinschaftsvortrag mit:

Referent: **Christian Reddig** Der Immobilienmakler ist seit über 20 Jahren in der Region

tätig, Schwerpunkte sind Immobilien für Kapitalanleger mit Abschreibung,

Neubauvorhaben und Bestandimmobilien. Er erweitert die

Ausführungen von S.Sauer mit dem Thema:

„Wie Sie schon heute den Preis von übermorgen für Ihr Grundstück erzielen können“ Aber wie? Handlungsalternativen werden anhand von Beispielen aufgezeigt. Interessant nicht nur für Besitzer von Grundstücken, sondern auch von Abriss-Immobilien, Immobilien mit Sanierungsstau oder in die Jahre gekommene Wohngebäude.



Rahmen-Programm - Streetfood, Kinder-Spaß, Live-Musik

auf den "Kleinen Planken"

Auf der Live-Bühne

Samstag, 01.04. - ab ca. 15:30 Uhr

Sänger: Philipp Leon Altmeyer

Ein Gesang voller Emotionen, Gefühle getragen von einer kraftvollen Klangfarbe: so machte Philipp Leon im Jahr 2014 das erste Mal auf sich aufmerksam. Mit seiner außergewöhnlichen Stimme schaffte es der 21-Jährige Saarländer in das Halbfinale der vierten Staffel von The Voice of Germany. Der Sänger, der mittlerweile Fünfzehntausend Facebook-Follower hat, begeisterte von Beginn an ein breites Publikum. Es folgten zahlreiche Auftritte, darunter eine Live-Performance mit



Sänger und Songwriter Johannes Oerding sowie gemeinsame Cover mit der YouTube-Künstlerin Nicole Cross. Im Rahmen der „Be More Barrio“ Kampagne des internationalen Modelabels Pull&Bear spielte Philipp darüber hinaus ein exklusives Cover ein, das weltweit in allen Stores des Fashion Labels zu hören war.

Hüpfburg - Kinderschminken - Spiele - Basteln ... u.v.m. Kinder-Spaß und Spiel-Bereich

Kinder-Spaßbereich für einen guten Zweck bietet auch den kleinen Messe-Besuchern, im Alter zwischen 3 bis 8 Jahren, an beiden Messetagen, jeweils zwischen 11:00 und 16:00 Uhr, Spaß und Unterhaltung. Zwei lustige Hüpfburgen welche jeweils sowohl den Kleinsten als auch etwas Größeren gerecht werden, verschiedene Spiel- und Vorlese-Ecken, Frühlings- und Osterbasteln, farbenfrohes Kinderschminken und vieles mehr. Umgesetzt und betreut wird das



Ganze von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 7b, der „Marion-Doenhoff-Realschule - Brühl/Ketsch“ mit tatkräftiger Unterstützung deren Eltern. Für das Messewochenende haben sich die engagierten Jugendlichen, gemeinsam mit ihren Lehrern, so einiges einfallen lassen um den Kids Spaß am Basteln und Spielen zu vermitteln. Mit der tollen Aktion möchte



Leckere Fleisch- und Streetfood-Kombinationen

Gastro-Team „Die Planke“ verwöhnt die Messebesucher!

Dieses gewisse Etwas wollen wir, Sven Wagenblast und Mario Luciano, mit unserem am Messegelände gelegenen Restaurant „Die Planke“ beisteuern. Mit „Esskultur und Trinkgenuss“ kitzeln wir seit rund neun Monaten die Gaumen unserer Gäste mit frisch zubereiteten Speisen. Dabei liegt das Hauptaugenmerk, im Zentrum der EnergieMesse, auf hochwertigen Fleisch- sowie Streetfood-Kombinationen. Über die gesamte EnergieMesse können die Besucher natürlich

gerne die Gerichte unserer kompletten Speisekarte genießen. Saftige Steaks, frisch zubereitete Burger, knackfrische Salate herzhaft aber auch vegetarisch oder kleine Leckereien für zwischendurch wie Flammkuchen, Käseplatten oder Olivenschiffchen, verwöhnen die Gaumen der Gäste. Erfrischende Weine wie z.B. aus dem Hause Basermann, Knipser, Philipp Kuhn aber auch unser Hauswein von dem Jungweingut Dietrich runden sämtliche kulinarische Erlebnisse ab. Das gesamte Team der Gaststätte „Die Planke“ freut sich auf ihre Gäste. SW

Samstag, 01.04. - ab ca. 18:00 Uhr

Band: Paule Panther Band

Im Jahr 2015 von Bandleader Paule Panther als reine Session Band gegründet, hat sich beim Groove Club mittlerweile eine feste Besetzung heraus kristallisiert. Durch immer wechselnde Gastsängerinnen und Sänger wird es dem Zuschauer jedoch nie langweilig. Die Musiker der Band sind erfahren und schon seit Jahren in der regionalen Szene unterwegs. Das Repertoire der Band erstreckt sich von Soul und Funk über Rock und Pop(sowohl in Deutsch als auch englisch)

bis hin zu Reggae und Old und Newschool Hip Hop. Es ist also für jeden etwas dabei. Der Spaß und die gute Laune der Band übertragen sich sehr schnell auf die anwesenden Zuschauer. Das Publikum wird aktiv mit in das Geschehen einbezogen und zum Klatschen, Singen und Tanzen animiert.



Der schlaue Fred Fuchs schaut vorbei Maskottchen der SZ an beiden Messetagen vor Ort

Das wird ein Spaß! Endlich können die Kinder Fred Fuchs persönlich kennenlernen. Das schlaue Zeitungsmaskottchen schaut bei der EnergieMesse Rhein-Neckar an beiden Tagen persönlich vorbei und begrüßt zwischen 14:00 und 16:00 Uhr vor allem die jüngsten Messebesucher. Klar, dass er auch ein paar Geschenke mit dabei hat. Seit mehr als 5 Jahren gibt es in der Schwetzingen Zeitung täglich eine Kindernachricht. Da

werden Begriffe erklärt, kleine Lach- und Sachgeschichten erzählt und ganz wichtig ist es der Redaktion, dass die Themen die jüngsten Leser ganz besonders interessieren. Natürlich schreibt Fred Fuchs immer so, dass es



Kinder auch verstehen können und notfalls können ja die Eltern, Großeltern oder Kindergärtnerinnen das Thema noch etwas ausbauen und weiter erläutern. Das kommt bei den Lesern super an. Längst haben die Kindergärten in der Region Fred Fuchs entdeckt. Sie können sich sogar für einen Besuch bewerben und viele Gruppen haben es zu einem morgendlichen Ritual gemacht, zusammen die Kindernachricht zu lesen.

Energieeffizientes Essen

- Pulled Pork Burger
- Cheeseburger mit Plankenfries (Hausgemachte Pommes)
- Plankenfries mit Streetfoodtip und Zwiebeln
- Souvlakiwrap
- Bratwurst mit Brötchen oder Plankenfries (Hausgemachte Pommes)

AVR UmweltService

Stand: 2.A2

Photovoltaik & Heizung

So geht Energiewende!



AVR KlimaProjekt Gewußt wie!

Die klimafreundlichste Energie ist die, die nicht verbraucht wird. Mit uns steigern und optimieren Industrie, Gewerbe und private Haushalte ihre Energieeffizienz.



AVR KlimaSolar Selbstversorger!

Erzeugen und nutzen Sie Solarstrom selbst. Oder verwenden Sie durch Solarthermie gewonnene Energie zur Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung.



AVR KlimaLux Leuchtendes Beispiel!

Wenn nicht jetzt, wann dann. Die Umrüstung von Leuchtmitteln auf LED-Technik senkt den Energieverbrauch und damit CO₂-Emissionen.



AVR GewerbeService Unterwegs für grüne Energie!

Wir haben Sie! Die intelligenten Entsorgungslösungen für alle (Ab)fälle. Gewerblich oder privat.



AVR UmweltService kompetenz für grüne energie

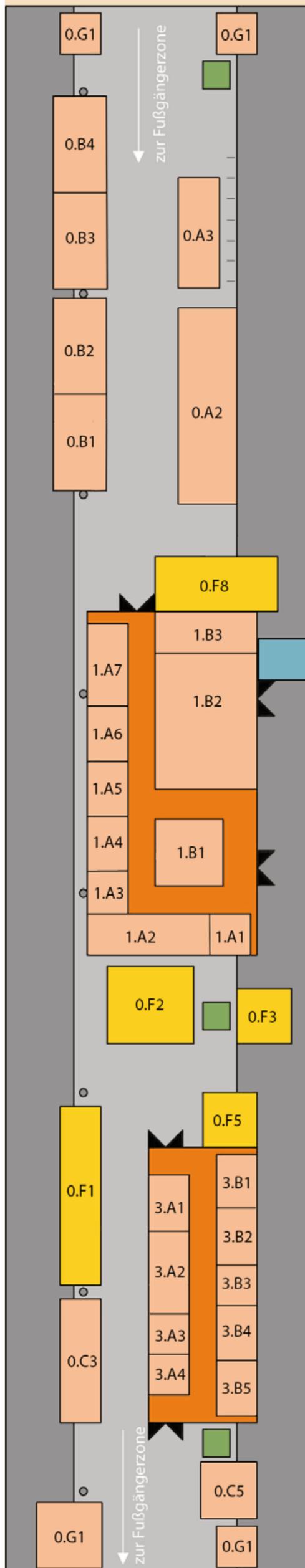
Besuchen Sie uns an unserem Stand im Lutherhaus! Wir freuen uns auf Sie und das Gespräch mit Ihnen.



www.avr-umweltservice.de

Ein Unternehmen des Rhein-Neckar-Kreis

Ausstellerplan



Kleine Planken

0.A2	Viessmann Deutschland
0.B1	Heim und Haus Produktion
0.B2	Masstreppen Trautmann
0.B3	Wiga-Bau Technik
0.C4	Meine Stadt Energie Mobil
0.F1	„Die Planke“ - Außenterrasse
0.F2	Getränke - Ausschankwagen
0.F3	Speisen - Streetfoodspezialitäten
0.F4	Bühne - Musik
0.F5	Wein- und Cocktailbar
0.F6	Kinder Spaß-Bereich
0.F7	Kinder-Spaß-Bereich
0.G1	Walter-Gerüstbau

Halle 1

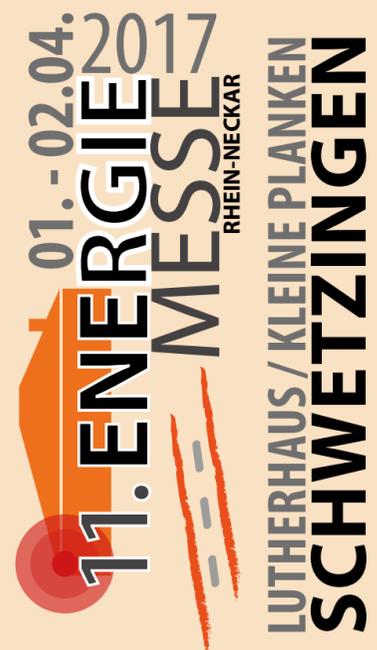
1.A1	Thorsten Metz Elektrotechnik
1.A2	WM Erneuerbare Energien
1.A3	Jotti
1.A4	GIS Insektenschutz
1.A5	Wolf System
1.A6	Allianz
1.A7	MVV Energie
1.B1	Heizung-Expert
1.B2	EnBaWo
1.B3	HM Dipl.-Ing. Holger Müller

Halle 2

2.A1	EnBW / Stadtwerke Schwetzingen
2.A2	AVR UmweltService
2.A3	WEHA Wassertechnik
2.B1	W & P Baustoffe
2.B2	Lang Holzbau
2.B3	Vorwerk Deutschland
2.C1	Inovatherm
2.C2	Schreinerei Schäfer
2.C3	Helma Eigenheim AG
2.D1	Casa Nuova
2.D2	perfecta-fenster
2.D3	Kliba Heidelberg
2.D4	Abdichtungsteam Bauer
2.F1	Eckstein Wasserenthärter
2.F2	KEFF Rhein-Neckar
2.F3	B&S Sanierungen

Halle 3

3.A1	Kastell
3.A2	Energiefreiheit
3.A3	Energiewerkstatt RN
3.A4	Bausanierung Münch
3.B1	Lidy Rohrleitungsbau
3.B2	Heckert Markisen
3.B3	Jährling Bedachungen
3.B4	HGS Steinmetz Rüdiger
3.B5	Uhrig UG - Walter Uhrig



Vortrags - Programm

Samstag, 01.04.2017

- 10:30 **Empfang**
- 11:00 **offizielle Eröffnung**
Ober-Bürgermeister Dr. Rene Pörtl
Dipl.-Ing. Holger Müller - Veranstalter
- 14:00 **Der Weg zum „Null-Energiekosten-Haus“**
Walter Uhrig - Handelsvertretung Uhrig UG
- 15:00 **Kompetenzstelle Energieeffizienz Rhein-Neckar**
Patrick Geiger - KEFF Energieeffizienzmoderator

Sonntag, 02.04.2017

- 13:30 **Bedeutung von Wohnraumlüftung – Vermeiden von Schimmel- und Feuchteschäden**
Joachim Schrader - inVENTer
- 14:30 **Der Immobilienmarkt in der Metropolregion**
Sabine Sauer - C. Sauer Immobilien
Christian Reddig - Immobilienmarkter

Sämtliche Vorträge finden im Lutherhaus „Roter Raum“ 1. OG statt

Live-Musik

Samstag, 01.04.2017

- 15:00 **Sänger: Philipp Leon Altmeyer**
The Voice of Germany - Halbfinale 2014
- 18:00 **Band: Paule Panther Band**
Session-Band für Soul und Funk,
Rock und Pop, Regger sowie
Old- und Newschool Hip Hop

Kinder-Spaßbereich

Samstag & Sonntag, 01.+02.04.2017

11:00 - 16:00

Kinder-Spaß (Alter 3-8 Jahre)
2 Hüpfburgen, Kinder-Schminken,
Frühlings-Bastel, Vorlese-Bereich
Betreut von Schülern und Eltern der Klasse 7b,
der Marion-Dönhoff-Realschule Brühl/Ketsch